

Kärnten



JETZT STARTEN WIR  
*wieder durch!*



99

## Liebe Landjugendmitglieder!

*Das Warten und das Hoffen haben sich gelohnt und wir können diesen Sommer wieder durchstarten. Die ersten Öffnungsschritte sind gekommen und die nächsten lassen (hoffentlich) nicht mehr lange auf sich warten.*

*Zwar waren die vergangenen Monate eher ruhiger und vieles konnte noch nicht durchgeführt werden, jedoch konnte ein Stillstand in der Landjugend durch zahlreiche Online-Seminare, Spieleabende und weitere spannende Einfälle mehr als verhindert werden.*



# Inhalt

- 04 Landesprojekt ft Blutspendeaktion
- 06 Agrarpolitisches Seminar
- SpitzenfunktionärIn
- 08 Pflügeraufruf
- 11 Internationales Komitee
- 12 Onlineseminare
- 14 Mediengruppe
- 16 Agrarkreis
- 18 Bundesteil

## 27 Landjugend G'schichten

- 37 Rezepte
- 39 Landjugend-Termine
- 40 Blitzlichter



Voraussichtliches  
Erscheinungsdatum:  
**14. September 2021**

## Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5850-2400, Fax 0463/5850-2419, ktn@landjugend.at, ktnlandjugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Referat der Landjugend Kärnten und Mediengruppe • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: am-teich.com, 3100 St. Pölten • Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als Lernbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5850-2400 oder -2412 • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens.  
Marketing & Kommunikation am-teich, St. Pölten,  
UWZ-Nr. 1356, www.am-teich.com



PAINTED WITH  
VEGETABLE OILINK

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



Bundeskanzleramt



*Als nächstes im Landjugendprogramm stehen vor allem die zahlreichen Landes- und Bundesentscheide an der Tagesordnung, aber auch die einzelnen Bezirke planen schon eifrig an diversen Wettbewerben und Zusammenkünften auf digitaler aber auch auf analoger Art. Somit freuen wir uns ganz besonders und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft, Euch bei etlichen Seminaren und Bewerben auf allen Ebenen in altbekannter Weise wiederzusehen und diese mit euch gemeinsam durchzuführen!*

*Liebe Grüße,  
JULIA & HANNES*

# 16. Nacht der Landjugend Kärnten

... heuer einmal anders!

Aufgrund der unsicheren Planungssituation wird die 16. Nacht der Landjugend Kärnten heuer online abgehalten!

Nach vielen Überlegungen und Verschiebungen und der unsicheren Planungssituation ist es heuer leider nach wie vor nicht möglich, unsere Nacht der Landjugend Kärnten – das Highlight des Landjugendjahres, in gewohnter Art und Weise abzuhalten. Um euch trotzdem ein tolles Erlebnis zu bieten, hat sich der Landjugendvorstand eine Online-Alternative überlegt! Lasst euch überraschen, was euch am 03. Juli 2021 erwarten wird!



**03. Juli 2021  
19:30 Uhr**

**Achtung Spoiler:**  
Im Rahmen der Online-Nacht der Landjugend Kärnten gibt es für euch als Ortsgruppe auch ein tolles Gewinnspiel!

Wir freuen uns auf einen lustigen Abend und blicken zuversichtlich auf die 17. Nacht der Landjugend Kärnten 2022 im Bezirk Villach, wo wir uns alle wiedersehen werden, um gemeinsam zu feiern!



## Jugendleiterkurs 2021

Da es von 02.-05. Jänner 2021 nicht möglich war, den Jugendleiterkurs abzuhalten, freut es uns jetzt, dass wir den Jugendleiterkurs von 14.-17. August 2021 im Bildungshaus Schloss Krastowitz abhalten werden.

von **Andrea Walkam**

Persönliche Weiterbildung, Anregungen, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Gruppendynamik, Tipps und Tricks und vieles mehr erwarten euch beim Jugendleiterkurs.

Ein aufbauender Kurs in drei Teilen, der ein guter Grundstein für deine Landjugendtätigkeit ist.

### Jugendleiterkurs I

**ReferentInnen:** Magdalena Gruber, Ingrid Pušar, Sebastian Laßnig, Landesvorstand & Landjugendbüro  
Für alle bildungshungrigen Jugendlichen aus der Landjugend, die noch keinen derartigen Kurs besucht haben.

#### Inhalte:

- Grundlagen der Landjugend Kärnten
- Ansehen der Landjugend / Öffentlichkeitsarbeit
- Selbstsicher auftreten – Kompetenz beweisen – erfolgreich präsentieren
- Grundlagen der Gruppendynamik & Methoden der LJ-Arbeit
- Informations- & Erfahrungsaustausch mit Jugendlichen aus ganz Kärnten

### Jugendleiterkurs II

**Referent:** Klaus Kovsca

Für all jene, die den JLK I besucht haben.

#### Inhalte:

- Diskussionsschulung
- Teamarbeit & Führen von Gruppen
- DISG-Persönlichkeitsprofil als Instrument der erfolgreichen Teamarbeit
- Erprobung von Führungstools für Gruppen
- Umgang mit gruppendynamischen Prozessen

*Die Anmeldung erfolgt bezirksweise bis spätestens  
31. Juli 2021!*

### Jugendleiterkurs III

**Referentin:** Dr. (phil.) Katrin Zechner

Für all jene, die den JLK II besucht haben.

#### Inhalte:

- Selbsterfahrung & Wertschätzung der eigenen Funktionsfähigkeit
- Grundlagen der NLP (Neurolinguistisches Programmieren)
- Gesetze der Kommunikation & erfolgreich Feedback geben
- Private & berufliche Zielarbeit
- Persönlichkeitsentwicklung

# Rundum G'sund - 21 KÄRNTENWEITE BLUTSPENDEAKTIONEN

Der Landesvorstand hat sich auch für dieses Jahr wieder ein besonderes Landesprojekt überlegt. Das Thema „Gesundheit“ wird heuer, unter dem Projekttitel „Rundum G'sund“ in den Mittelpunkt gestellt.

von **Hansjörg Thaller, BEd**



Als Startschuss gingen alle Landesfunktionäre zur **Vorsorgeuntersuchung**.

„RUNDUM G'SUND“ BAUT AUF DREI SÄULEN AUF:



HAST DU GEWUSST,  
DASS NUR  
**3.89 %**  
DER ÖSTERREICHER  
BLUT SPENDEN?

## ZWEI ORGANISATIONEN, EIN GEMEINSAMES ZIEL

Gemeinsam mit dem Roten Kreuz Kärnten und unseren sieben Bezirksgruppen organisierten wir kärntenweit 21 Blutspendeaktionen zum Start des Landesprojektes.

„Mehr als 210 Landjugendmitglieder und Freunde der Landjugend waren bereit Blut zu spenden, daraus konnten mehr als 170 Blutkonserven gewonnen werden. Wir sind sehr stolz auf die Spendenbereitschaft der Landjugendmitglieder und auf die gemeinsame Kooperation, denn jede Blutspende ist wertvoll und kann Leben retten“, so Mario Weratschnig (Organisationsleiter vom Roten Kreuz Kärnten).

### ICH BIN FIT FÜR BLUTSPENDEN

**BLUTSPENDEN BRINGT'S!** Mit jeder Blutspende kann man ein Menschenleben retten.

IN ÖSTERREICH WERDEN JEDOCH WOCHE

**10.000**

BLUTKONSERVEN BENÖTIGT.

DAS SIND PRO JAHR

INGESAMT

**500.000!**



### ABER MAN HAT AUCH PERSÖNLICHE VORTEILE:

- Das **gute Gefühl**, mit einer Blutspende Leben zu retten.
- Kostenlose Bestimmung der **Blutgruppe** und des **Rheusfaktors**.
- Persönlicher **Blutspendeausweis**, damit im Notfall schneller geholfen werden kann.
- **Überprüfung** der Blutspende auf Krankheitserreger und Benachrichtigung.

Solltest Du die Blutspendeaktionen der Landjugend Kärnten verpasst haben, möchtest aber trotzdem gerne Blutspenden, findest Du alle aktuellen Blutspendetermine und weitere Infos rund ums Blutspenden unter [www.blut.at](http://www.blut.at) oder telefonisch unter der kostenlosen Servicenummer: 0800 190 190.



# Mehr Landwirtschaft ...

... & Umwelt seit 1949 – das war das Motto des neunten agrarpolitischen Seminars der Landjugend Kärnten. Am 06. März 2021 fand dieser gern besuchte Bildungstag, heuer erstmals online, statt.

von **Hansjörg Thaller, BEd**

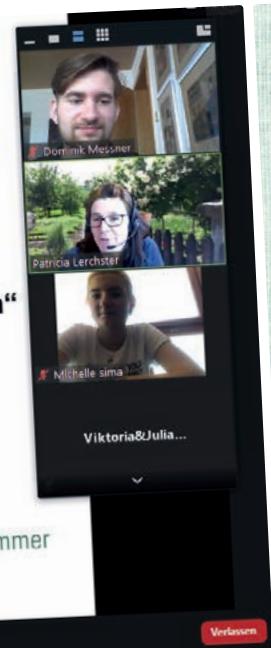
## Selbst gemacht – Gemüse & Kräuter im Garten, auf Balkon & Terrasse

„was gibt es denn so an Pflanzen für diesen Bereich“

Patricia Lerchster Gemüsebäurin und Kräuterpädagogin



Teilnehmer 31 Umfragen Chat Bildschirm freigeben Aufnehmen Reaktionen Verlassen



Der Landesvorstand und der Agrarkreis der Landjugend Kärnten haben unter dem Vorsitzenden Peter Leitgeb und Landesagrarsprecher Dominik Messner ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das vier große Themenschwerpunkte behandelte. Es fanden dazu jeweils zwei Online-Workshops vormittags und nachmittags statt, die parallel abgehalten wurden.

Den Auftakt bildeten die Workshops mit den Themen „Klimawandel – Auswirkungen und zukünftige Strategien im Ackerbau und in der Grünlandbewirtschaftung“ unter dem Referenten Thomas Holzer, BEd (LK Kärnten) oder „Selbst gemacht – Gemüse & Kräuter im Garten, auf Balkon & Terrasse“ mit den Vortragenden Dipl.-Ing. Gabriele Schrott-Moser (LK Kärnten) und Patricia Lerchster (Feldgemüse Lerchster). Am Nachmittag startete Dr. Gerhard Zechner (Geschäftsführer der GNZ-GmbH) mit dem Thema „Aquaponics – die nachhaltige Fisch- und Gemüseproduktion“ voll durch. Zur gleichen Zeit informierten Dipl.-Ing. Dr. Elfriede Ofner-Schöck und Dipl.-Ing. Alfred Pöllinger (HBLFA Raumberg-Gumpenstein) über „Kompostställe für die Rinderhaltung – Bau, Tierwohl und Einstreumanagement“. Mehr als 80 Teilnehmer nahmen bei dieser Veranstaltung teil. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Referententeam, welches unseren Mitgliedern durch offene Dialoge und neue Betriebszweige, Alternativen schmackhaft machen konnte.



# Kärntenweiter Austausch

In den vergangenen Wochen tagte der Landesausschuss zwei Mal online, um aktuell wichtige Themen der Landjugendarbeit zu besprechen und neue Termine zu planen.

von **Andrea Walkam**

Gerade in Krisenzeiten ist ein Austausch wichtig, weshalb die Landesarbeitstagungen online abgehalten wurden. Der Landesausschuss setzt sich aus den Landesfunktionären, den Bezirksfunktionären aller sieben Landjugendbezirke, den Vorsitzenden unserer Arbeitsgruppen (Agrarkreis, Mediengruppe, Internationales Komitee), sowie den MitarbeiterInnen im LJ-Büro zusammen. Nach der Begrüßung durch Landesleiterin Sarah Krall und Landesobmann Michael Pachler wurden aktuelle Themen der Landjugend besprochen.

Im Mittelpunkt standen unter anderem die Bezirks- und Landesentscheide und weitere Vorhaben in diesem Jahr, der Bundesentscheid Sensenmähen, Bundesnews und die Planung des Arbeitsjahres 2022. Unter Einhaltung aller notwendigen Sicherheitsmaßnahmen soll den Landjugendmitgliedern ein attraktives Freizeitprogramm geboten werden.

Die Funktionäre sind sehr bemüht, auch in Krisenzeiten, ein attraktives und vielseitiges Angebot für die Landjugendmitglieder auf die Beine zu stellen.



Wir bedanken uns für den Einsatz jedes Einzelnen und freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen! Positiv blicken wir in die Zukunft!



# LJ Spitzens- funktionärIn

die aufZAQ-zertifizierte Ausbildung  
der Landjugend

Sechs Kärntner Funktionäre  
absolvieren heuer die Spitzens-  
ausbildung der Landjugend Österreich.

von **Andrea Walkam**

„Landjugend SpitzensfunktionärIn“  
ist ein hochwertiger Weiterbildungslehrgang zur  
Förderung der persönlichen Stärken und Führungsqualitäten.

In zwei, nach Bundesländern gegliederten, Lehrgängen starteten zu Jahresbeginn 28 TeilnehmerInnen diese Ausbildung.

**Darunter sind auch sechs Mitglieder der Landjugend Kärnten:**

Eva-Maria und Katja Jonach (LJ Fellach/VI), Hannes Petautschnig (LJ Moosburg, Pongfeld/Wölfnitz/KL), Mario Kerth (LJ Frauenstein/SV), Anna-Maria Pichler (LJ Guttarnig/SV), Irina Schnuppe (LJ St. Stefan i. Lav./WO).

In vier Modulen vermitteln Top-Trainer Inhalte über die Persönlichkeitsbildung, Planung und Umsetzung von Projekten, sowie Motivation, Gruppendynamik und Konfliktmanagement. Die Teilnehmer werden bei der Ausbildung aber nicht nur mit neuen Fertigkeiten für ihre weitere Funktionärsarbeit ausgestattet, sie vernetzen sich mit anderen Landjugendlichen aus ganz Österreich, schließen Freundschaften und entwickeln sich selbst und ihre Persönlichkeit weiter.

Im Zuge dieser Fortbildung wird von jedem Teilnehmer ein Projekt entwickelt und umgesetzt. Das Projektthema wird dabei selbst gewählt. Als Abschluss dieses

„aufZAQ“-zertifizierten Lehrgangs wird das vollständige Projekt einer Jury präsentiert. Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Lehrgangs werden die Teilnehmer mit einem Zertifikat, das vom Bundeskanzleramt, allen Landjugendreferaten Österreichs und dem Amt für Jugendarbeit Südtirol als qualifizierte berufliche Weiterbildung anerkannt wird, ausgezeichnet.



Aus dem ersten Modul, welches von 14. bis 16. Mai 2021 im Bildungshaus Schloss Krastowitz abgehalten wurde, konnten die Teilnehmer bereits viel mitnehmen. Katja und Eva-Maria Jonach absolvierten das erste Modul von 07. bis 09. Mai in Salzburg. Hannes Petautschnig, Teilnehmer und Landesobmann-Stellvertreter in Kärnten zum Lehrgang: „Das erste Modul unserer Spitzensfunktionärsausbildung war genial. Neben den Schwerpunkten visuelle Gestaltung und Rhetorik wurden unsere Kenntnisse und Wahrnehmung auch in den Kategorien Moderation und Argumentation aufs Neue getestet und ein enormes Stück nach vorne gebracht. Auch der zwischenmenschliche Part kam nicht zu kurz und ich kann mit Überzeugung sagen, wir haben nicht nur neue Kontakte über die Bundesländergrenzen hinaus knüpfen können, sondern haben jetzt schon Freunde fürs Leben gefunden!“ Katja und Eva-Maria absolvierten das zweite Modul von 21. bis 23. Mai 2021 in Vorarlberg, der zweite Lehrgang verbrachte das Modul in Niederösterreich von 04. bis 06. Juni 2021!

Wir freuen uns auf die Projekte!





# WILLKOMMEN IM CLUB.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT  
GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES.

[raiffeisenclub.at/imclub](http://raiffeisenclub.at/imclub)

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



# PFLÜGEN

## Wettbewerb der Präzision

Das Pflügen ist der traditionsreichste Bewerb der Landjugend.

Das Wettbewerbspflügen hat sich seit der Durchführung der ersten Bewerbe nach Kriegsende zu einem Präzisionssport der besonderen Art entwickelt. Die Faszination des Bewerbes liegt im Zusammenspiel von Mensch und Technik - die optimale Einstellung von Traktor, Reifen und Pflug auf die Boden- und Witterungsverhältnisse sowie Routine und Können der PflügerInnen.

**Zehn Kriterien entscheiden über Sieg oder Niederlage, wichtig ist besonders die Qualität der gepflügten Parzelle:**

- gleichmäßig hohe und breite Furchen
- keine Löcher oder Hügel im gepflügten Feld sowie
- die Einhaltung der Arbeitstiefe.

Gepflügt wird in den Kategorien „Beetpflug“ oder „Drehpflug“ mit zwei, drei oder viercharigen Pflügen.

Jährlich wird ein Landesentscheid (in Kärnten Drei-Furchen-Tournee) und ein Bundesentscheid durchgeführt. Den Bundesentscheid 2019, der in Meiselding im Bezirk St. Veit ausgetragen wurde, konnte unser Hannes Haßler (WO) für sich entscheiden!

**DEIN INTERESSE  
WURDE GEWECKT?**

Du möchtest Teil unserer

Pflügerelite werden?

Dann melde dich im Landjugendbüro bei Andrea Walkam unter 0463/5850-2412!



**SAVE THE DATE!**

**Drei-Furchen-Tournee**

- |             |                     |                    |
|-------------|---------------------|--------------------|
| 1. Station: | So, 1. August 2021  | Bezirk St. Veit    |
| 2. Station: | Sa, 07. August 2021 | Bezirk Wolfsberg   |
| 3. Station: | So, 08. August 2021 | Bezirk Völkermarkt |

**Bundesentscheid**

20.-22. August 2021 - Niederösterreich

# KONFERENZ ZUR Zukunft Europas

Es geht los! Die Konferenz zur Zukunft Europas hat gestartet und wir alle sind aufgefordert mitzumachen, um unsere Zukunft mitzugestalten.

von **Denise Wornig**

Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, möchte damit Menschen in Europa mehr Mitspracherecht einräumen.

**Wir haben den Vertreter der Europäischen Kommission in Österreich, Dr. Martin Selmayr** zum Interview geladen, um Einblicke in die Konferenz zur Zukunft Europas zu bekommen und herauszufinden, **wieso gerade junge Menschen teilnehmen sollten.**

**Denise Wornig:** Was ist die Konferenz zur Zukunft Europas und wie können junge Menschen sich einbringen?

**Martin Selmayr:** Die Konferenz zur Zukunft Europas zielt darauf ab, jetzt – nach lärmenden Monaten der Pandemie – wieder verstärkt über Europa ins Gespräch zu kommen und unseren Kontinent gemeinsam vorwärts zu bringen. Wir alle haben die Chance, heute mitzureden, wie unser Europa morgen aussehen soll. Die Möglichkeiten, sich in die Debatte einzubringen, sind vielfältig: Zum einen gibt es eine interaktive, digitale Plattform, die quasi 24 Sprachen spricht. Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen aus allen Ecken der EU können diese Drehscheibe nutzen, um sich zu vernetzen, ihre Ideen zu teilen und Veranstaltungen zu organisieren. Zum anderen gibt es eine Reihe von Events und Diskussionsrunden in den Mitgliedstaaten vor Ort – die Vertretung der Europäischen Kommission ist zum Beispiel

in allen österreichischen Bundesländern aktiv. Die Debatte soll bis zum Frühjahr 2022 laufen. Das Ergebnis dieses „ideellen Crowdfundings“ wird als Richtschnur für die künftige Ausrichtung der EU-Politikgestaltung dienen.

**Warum ist es wichtig, dass sich auch junge Menschen beteiligen?**

Wenn wir über die Zukunft Europas sprechen, sind junge Menschen naturgemäß die Hauptbetroffenen. Das Europa von morgen ist ihr Europa. Es geht ja auch um Fragen des Klimaschutzes, der wirtschaftlichen und geopolitischen Ausrichtung und der Digitalisierung. Junge Menschen haben auf die großen Herausforderungen oft

sehr ehrliche, direkte und kreative Antworten. Genau die brauchen wir jetzt.

**Wird es in Kärnten Veranstaltungen zur Konferenz zur Zukunft Europas geben?**

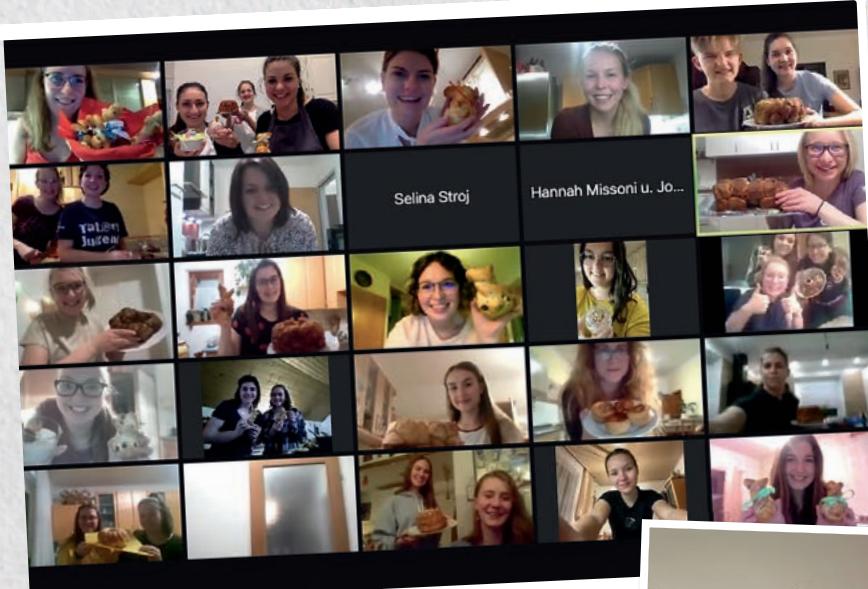
Selbstverständlich. Ich werde gemeinsam mit Paul Schmidt, dem Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik, klimafreundlich mit der Bahn und dem Rad in alle österreichischen Bundesländer reisen, um vor Ort das Gespräch über Europa zu suchen – vor allem auch mit jungen Menschen. Im Herbst werden wir mindestens zwei Tage in Kärnten sein. Auch unser Europe-Direct-Zentrum in Klagenfurt plant Aktivitäten rund um die Zukunftsdebatte. Ich hoffe, dass sich möglichst viele junge Kärntnerinnen und Kärntner mit ihren Ideen und Wünschen einbringen – und freue mich auf spannende Begegnungen.



# VOM REAL-LIFE IN DIE *Online-Welt*

Um die Zeit der Einschränkungen möglichst gut zu überstehen, wurde von der Landjugend Kärnten ein vielseitiges Online-Seminarangebot auf die Beine gestellt.

von **Andrea Walkam**



ÜBER  
**520**  
LANDJUGENDMITGLIEDER  
FOLGTEN DEN  
SEMINAREN.

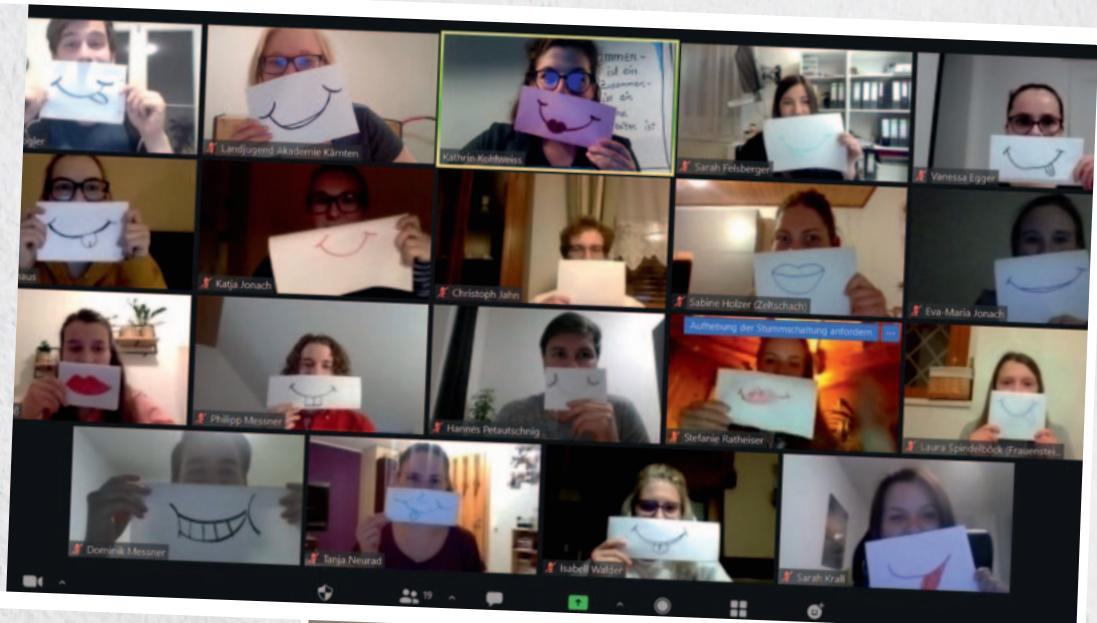
Am 9. März veranstaltete die Landjugend Steiermark gemeinsam mit der Landjugend Kärnten einen bundesländerübergreifenden **Austausch mit Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus Elisabeth Köstinger**. Die Veranstaltung war interaktiv aufgebaut. Nach einem Inputreferat seitens der Ministerin, konnten die interessierten Jugendlichen Fragen in den Chat schreiben, welche von zwei Moderatoren an die Ministerin gestellt wurden.

Die Vorsterzeit wurde für zwei Online-Workshops genutzt. Beim Online-Backkurs mit dem Titel „**Ostergesäß & weitere Ideen für's Osternest**“ wurde gemeinsam mit dem Team von „Kitcheria“ verschiedenstes Ostergebäck aus Germteig hergestellt. Das zweite Osterseminar mit Dipl.-Päd. Maria Roblek trug den Titel „**Ostereier nachhaltig färben**“. Zu Beginn des Seminars wurden Osternester aus einem Joghurtteig hergestellt, um die nachhaltig gefärbten Ostereier anschließend perfekt in Szene zu setzen.



TOLLE ERGEBNISSE GAB ES NACH DEM  
ONLINE-OSTERWORKSHOP!

„**Den Weg zu deinem Projekt**“ erarbeitete Basistrainerin Kathrin Kohlweiss sehr interaktiv in ihrem Online-Seminar. Vor allem die Ideenfindung war den Mitgliedern dabei sehr hilfreich, auch bei der Suche nach Tat.Ort Jugend-Projekten.



### IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT.



DIE REZEPTE DAZU  
FINDEST DU AUF SEITE 37 & 38.

Das erste Seminar im Rahmen des Landesprojektes „Rundum G'sund“ fand großen Anklang. Beim Onlineseminar „**Meditation für AnfängerInnen**“ gab Tatjana Pontasch wichtige Tipps zur Entspannung zwischendurch.

Auch der Agrarkreis kann auf ein erfolgreiches Online-Seminar zum Thema „**Herausforderungen der Tierhaltung in der heißen Jahreszeit**“ zurückblicken. DI Jakob Neumayer von der Firma Vet.Smart referierte umfassend zu diesem Thema.

Einen weiteren Kochworkshop gab es mit dem Team von „Kitcheria“. „**Süßes zum Muttertag**“ bereitete unseren Mamas große Freude. Im Workshop wurde Schokolade und Granola selbst hergestellt, sowie ein Karottenkuchen im Glas zubereitet. Der Kuchen ist im Rexglas bis zu sechs Monaten haltbar und perfekt für den kleinen Hunger zwischendurch.

Das zweite Seminar zum Landesprojekt gestaltete Referentin Kerstin Hoinig zum Thema „**Mit Köpfchen durch den Ernährungsdschungel**“. Dabei gab sie wertvolle Tipps zu einer ausgewogenen Ernährung und stand den TeilnehmerInnen für viele Fragen zur Verfügung!

Wir bedanken uns bei allen ReferentInnen für das Abhalten der spannenden, lustigen und lehrreichen Seminare! Durch ihre Unterstützung konnte unseren Landjugendmitgliedern trotz der Kontaktbeschränkungen ein vielseitiges Weiterbildungsprogramm geboten werden. Ein großer Dank gilt auch allen TeilnehmerInnen fürs Dabei sein!



# LANDJUGEND Portrait



Landjugend verbindet und das über Jahre hinweg.

von Tanja Neurad

## Diesmal im Portrait:

**Gertraud Lauritsch**

**(Landjugendreferentin 1974–1981)**

### Erzählen Sie uns ein paar Worte über Sich und Ihre Landjugendlaufbahn!

Im Jahr 1974, nach meiner fachlichen Ausbildung in Pitzelstätten und dem Pädagogikum in Wien Ober St. Veit, war die Stelle der Landjugendreferentin in Kärnten frei, ich habe mich beworben und anschließend die Zusage bekommen.

Von einem Bergbauernhof in Oberkärnten kommend, ist da anfangs viel Neues auf mich eingeströmt. Viele interessante Persönlichkeiten konnte ich kennenlernen und die vielen unterschiedlichen Gruppen im ganzen Land mit ihren verschiedenen Arbeitsschwerpunkten haben mich sofort fasziniert. Es war damals noch nicht üblich, dass jedes Mitglied telefonisch erreichbar war. Wir haben damals noch mit Briefen kommuniziert und eine Woche auf die Antwort gewartet ...

Auch ein Kopierer war für uns damals noch ein Fremdwort. Wir haben noch fleißig Matrizen geschrieben und mit diesen dann unsere Rundschreiben vervielfältigt.

### Können Sie sich noch an Ihr schönstes Landjugend-Erlebnis erinnern?

Da gab es viele, so dass ich mich wirklich schwer entscheide. Gerne denke ich noch an die vielen Wettbewerbe, die wir im Team vorbereitet und durchgeführt haben. Die Bundesbewerbe zu denen wir unsere

Teilnehmer immer begleitet konnten, sind mir noch gut in Erinnerung, weil da der Gemeinschaftssinn besonders spürbar wurde. Aber auch mit vielen Gruppen konnte ich deren Höhepunkte miterleben und mich mit ihnen freuen.



Frau Lauritsch (links)  
mit ihren Freunden!

### Wie hat Sie die Landjugend geprägt und was verbinden Sie heute noch mit der Landjugend?

Ich war sieben Jahre Referentin, das ist für heutige Verhältnisse ungewöhnlich lange. Diese Zeitspanne war die prägendste in meinem Berufsleben. Ich hatte viele Möglichkeiten mich weiterzuentwickeln, ich konnte Kontakte mit vielen besonderen Menschen pflegen und an Weiterbildungen teilnehmen, die für mein weiteres (Berufs)leben bedeutend waren. Kameradschaft, Toleranz, Flexibilität, Verlässlichkeit und Freude an kleinen Dingen sind nur einige Schlagworte, die mich seit dieser Zeit begleiten und in meinem täglichen Handeln ihren Niederschlag finden. Besonders schön empfinde ich, dass Landjugend über Raum und Zeit verbindet. Immer wieder begegnete ich - beruflich aber auch privat - ehemaligen Landjugendmitgliedern und da gibt es sofort ein gemeinsames Band.

### Wie hat sich die Landjugend über die Jahre verändert?

Wie die Gesellschaft sich innerhalb von fast einem halben Jahrhundert verändert

hat, haben sich auch die Landjugend und ihre Mitglieder verändert. Aber immer noch freuen sich Jugendliche in unseren Dörfern, wenn sie gemeinsam etwas unternehmen, gemeinsam ein Ziel verfolgen und sich gemeinsam über Erfolge freuen können.

### Was möchten Sie der Landjugend für die Zukunft mit auf den Weg geben?

Sie soll weiterhin ihrem Auftrag gerecht werden. Als Kultur- und Brauchtumsträger genießt sie in den ländlichen Regionen große Anerkennung. Weil sich die Mitglieder aus unterschiedlichsten Berufen zusammensetzen, kann sie bei der nicht bäuerlichen Bevölkerung viel zum Verständnis für bäuerliche Anliegen beitragen. Aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz sollten noch stärker verfolgt und in Projekten bearbeitet werden. Das alles kann in den Gruppen nur gelingen, wenn alle Mitglieder fürs gleiche Ziel arbeiten und ehrlich und kameradschaftlich miteinander umgehen. Das ist auch die Basis für lebenslange Freundschaften.

# Für alles, was die Landwirtschaft bewegt.

Innovative Dienstleistungen,  
kompetente Fachberatung  
und Top-Produktqualität.

- Agrarportal - [www.onfarming.at](http://www.onfarming.at)
- Lagerhaus Wetterstation
- Teilflächenmanagement
- Feldroboter
- Droneneinsatz zur Nützlingsausbringung
- Grundfutteranalysen in Echtzeit vor Ort
- Düngen nach Maß
- und vieles mehr...

[unser-lagerhaus.at](http://unser-lagerhaus.at)



## Maschinenring

Du suchst  
einen Job in  
deiner Nähe?

Haben wir!



**Wir haben die  
besten Arbeitsplätze  
im Land**

Wett'  
ma!



Fritz Strob

[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)

# Motiviert in die Zukunft – die Kärntner Jungzüchter

Der Verein der Kärntner Jungzüchter bringt junge Menschen aus ganz Kärnten mit großem Interesse an der Landwirtschaft insbesondere an der Rinderhaltung und Rinderzucht zusammen.

von **Edina Scherzer**



Die Kärntner Jungzüchter feierten den  
**Gesamtvorführsieg vom Lavanttal**  
**Thomas Schilcher** am Jungzüchterevent  
in Osttirol.

Das regelmäßige Treffen, auch virtuell, fördert das Gemeinschaftsgefühl, den Meinungsaustausch und lässt die Begeisterung zum Arbeiten mit unseren Lieblingstieren, den Rindern, stetig wachsen.

„Wir wollen die Jugend von Berg- und Tal-, großen und kleinen Betrieben mit einem gemeinsamen Interesse, nämlich der Begeisterung zur Rinderzucht, zusammenführen“, sind sich die 12 Vorstandsmitglieder einig.

## Gemeinschaft

Jungzüchterschauen, bei denen das professionelle Vorführen der Tiere im Fokus steht, bilden die Höhepunkte im Jungzüchterjahr. Der Teamgeist wird dadurch nachhaltig gestärkt. Man erkennt schnell, dass man gemeinsam wesentlich mehr erreichen kann.

Landes-, Bundes- und Gebietsrinderschauen in allen Bezirken

Kärntens werden von den Jungzüchtern aktiv mitgestaltet. Darüber hinaus organisieren die Kärntner Jungzüchter im 2-Jahres Rhythmus den „Jungzüchter Grand Prix“ in St. Donat. Rinderbegeisterte zwischen 12 und 35 Jahren nehmen gemeinsam mit ihrem Lieblingstier am Wettbewerb teil. Außerdem werden Jungzüchter aus Süd- und Osttirol zum Mitmachen eingeladen. Als Preisrichter fungieren meist erfolgreiche österreichische Jungzüchter, die ihre Erfahrungen in Rinderzucht und Jungzüchterarbeit in ihren Entscheidungen und Kommentaren einbringen. Auch Kinder sind eingeladen im Rahmen des Bambiniwettbewerbs Kälber im Schauraum vorzustellen und dem Publikum zu präsentieren. Die landwirtschaftlichen Schulen bringen sich in einem Kreativwettbewerb zu spezifischen Themen ein.

Auf **Bambinitagen** erlernen Kinder spielerisch den Umgang mit Kälbern

### Bildung

Auf Weiterbildung wird bei den Jungzüchtern großer Wert gelegt. Veranstaltungen zu den Fachbereichen Rinderzucht, Tiergesundheit, Rinderhaltung usw., aber auch Seminare zur Persönlichkeitsbildung oder Kommunikation werden angeboten.

Der Verein organisiert Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und Ausflüge ins In- und Ausland. Jungzüchterstammstische sorgen für aktive Vernetzung und den notwendigen Wissensaustausch.

Im Rahmen von Bambinitagen wird bei den Kleinsten die Begeisterung für den Umgang mit Rindern geweckt. Bambinitage finden in verschiedenen Regionen Kärntens statt. Kinder werden auf den jeweiligen landwirtschaftlichen Betrieben willkommen geheißen. An diesen Tagen erlernen die Kinder spielerisch und mit großer Freude den Umgang und die Arbeit mit den Tieren am Bauernhof.



### Zukunft

Die Landwirtschaft sichert im ländlichen Raum auf den Höfen, aber auch in den vor- und nachgelagerten Bereichen viele Arbeitsplätze. Die kleinstrukturierten Betriebe sind die Grundlage für unsere einzigartige Kulturlandschaft, die die Basis für den heimischen Tourismus darstellt.

Auch in Zukunft wollen die Kärntner Jungzüchter eine Brücke zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft sein.

**DU möchtest Teil der Kärntner Jungzüchter werden?**

Dann melde Dich online unter:

[www.carinthia-thia.at/jungzuechter/mitgliedschaft/anmeldung-an](http://www.carinthia-thia.at/jungzuechter/mitgliedschaft/anmeldung-an).

Neue Gesichter sind bei uns jederzeit willkommen!



Mit **Elisabeth Köstinger** diskutierten die Kärntner Jungzüchter über aktuelle Themen der Landwirtschaft.



# Dein Leben Qualität geben

# Lebensqualität

## Bauernhof



„Lebensqualität Bauernhof“ ist eine bundesweite Bildungs- und Informationsinitiative zur Unterstützung von Bäuerinnen und Bauern in besonderen Lebenssituationen.

Erste Anlaufstelle bei schwierigen Lebenssituationen, aber auch zeitgemäßes präventivpsychologisches Vortrags- und Kursprogramm: Seit 2007 steht das vielseitige Bildungs- und Informationsangebot von „Lebensqualität Bauernhof“ (LQB) im Dienste der Lebensqualität von bäuerlichen Familien. Zwei existenzielle Bereiche liegen im bäuerlichen Leben sehr nah beieinander: Familie und Arbeit. Das birgt natürlich auch Konfliktpotenzial. Mitunter beeinflussen schwierige Hofübergaben, Überlastung, Missverständnisse zwischen Jung und Alt, Partnerschafts- oder wirtschaftliche Sorgen ganze Familiensysteme und nicht zuletzt den Betrieb. Da kann ein fachkundiger Blick von außen hilfreich sein. Vorausgesetzt, die Beratenden sind in der bäuerlichen Lebenswelt zu Hause.

Aus diesem Gedanken heraus hat auf Bundesebene die Arbeitsgemeinschaft Bäuerinnen seit 2007 mit dem Projekt „Lebensqualität Bauernhof“ ein umfangreiches Beratungs- und Bildungsangebot geschaffen.

### Persönliche Widerstandsfähigkeit steigern

Präventiv vermitteln zahlreiche Kurse, Seminare und Vorträge zu Fragen der Lebensqualität den Bäuerinnen und Bauern das Rüstzeug, um Fallstricke zu erkennen und ihre eigenen Kraftquellen zu finden. Ein wesentlicher Bestandteil von Lebensqualität Bauernhof ist es,

*Es ist, wie es ist.  
Aber es wird, was du daraus machst.*

UNBEKANNT

Menschen dahingehend zu schulen und weiterzubilden, dass diese ihre persönliche Widerstandsfähigkeit steigern können. Dazu zählen verschiedene Vorträge, Seminare und Workshops, die sich alle mit persönlichkeitsbildenden und psychosozialen Themenstellungen auseinandersetzen.

### Darüber reden – Das bäuerliche Sorgentelefon

Ist die Lage schon verzwickt, bieten kompetente Gesprächspartnerinnen und -partner anonym und vertraulich ein offenes Ohr am bäuerlichen Sorgentelefon und helfen bei der Suche nach Lösungen sowie über Nöte und Ängste zu sprechen.

Das bäuerliche Sorgentelefon bietet von Montag-Freitag von 8.30-12.30 Uhr telefonische Hilfe zum Ortstarif an.

**Telefonnummer: 0810/676 810**

*In Jahr 2020 konnten über  
1.500 Beratungskontakte  
erfasst werden.*

Seit Bestehen des bäuerlichen Sorgentelefons haben fast 8.500 Bäuerinnen und Bauern diese Möglichkeit in Anspruch genommen. Bei den Beratungsthemen führen mit über der Hälfte der Beratungsthemen Problemstellungen rund um Generationenkonflikte, Paarkonflikte und Hofübergabe/Hofübernahme.

### Zeit für ein offenes Gespräch von Mensch zu Mensch

Zudem besteht die Möglichkeit der persönlichen psychosozialen Beratung durch die Landwirtschaftskammern – an einer Anlaufstelle oder direkt am eigenen Hof. Im Jahr 2020 konnten über 1.500 Beratungskontakte erfasst werden. Die Hälfte der Beratungen erfolgten telefonisch, gefolgt von „Beratung im Büro“ mit 14 Prozent. Der primäre Grund zur Kontaktaufnahme mit „Lebensqualität Bauernhof“ waren Generationenkonflikte, gefolgt von Schwierigkeiten bei der Hofübergabe/Hofübernahme sowie Partnerschaftskonflikten/Scheidung.

**Du bist mit deinem Anliegen nicht alleine!** Nach Hilfe zu fragen ist völlig in Ordnung.

Du möchtest mehr über das Projekt „Lebensqualität Bauernhof“ wissen? Schau' auf der Website unter [www.lebensqualitaet-bauernhof.at](http://www.lebensqualitaet-bauernhof.at) vorbei oder folge LQB – Lebensqualität Bauernhof auf Facebook oder Instagram.



# Der LJ-Beitrag zum nachhaltigen Entwicklungsziel (SDG) Nr. 12

Bei der 2015 von den Vereinten Nationen beschlossenen Agenda 2030 geht es um die Frage, in welcher Zukunft wir leben wollen.

## ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Es wird auch eine klare Antwort auf diese Frage geliefert:

### **Es geht um ein gutes Leben für alle Menschen auf der ganzen Welt.**

Insgesamt wurden dafür 17 verschiedene Ziele zur nachhaltige Entwicklung definiert.

Während Millionen Menschen hungern, werden auf der anderen Seite Millionen Tonnen von Lebensmitteln produziert, ohne dass sie am Ende die Verbraucher:innen erreichen. Ein Drittel aller weltweit produzierten Nahrungsmittel landet auf dem Müll. Nachhaltig kann Konsum nur sein, wenn wir auch tatsächlich nutzen, was wir mit hohem Aufwand an Ressourcen hergestellt haben.

### **Was leistet die Landjugend dazu?**

Das Verwenden jeglicher nachwachsender Rohstoffe aus der Heimat stellt einen Schlüssel dar, um den Klimawandel aktiv entgegenzuwirken. Die Jugend von morgen muss mit den Taten von gestern leben und daher die Weichen schon heute stellen. In Vergangenheit wurde dieser Gedanke durch das österreichweite Schwerpunktthema „**Daheim kauf ich ein!**“ vorangetrieben. Von 2017 bis 2019 wurden die Mitglieder der Landjugend als auch die breite Gesellschaft durch vielfältige **Aktionen und Veranstaltungen** sensibilisiert. Es wurde die Wichtigkeit vermittelt bewusst darauf zu achten, Produkte in der eigenen Umgebung einzukaufen, um insbesondere die regionale Wirtschaft zu unterstützen.



Nicht nur beim Einkauf für den privaten Haushalt ist der nachhaltige Gedanke wichtig, sondern auch bei Veranstaltungen jeglicher Art. Wir versuchen daher einerseits bei sämtlichen Veranstaltungen auf die Kriterien von "Daheim kauf ich ein!" zu achten als auch auf jene, um die Auflagen eines **Green Events** zu erfüllen.

Auch bei **Bildungsveranstaltungen**

wie z.B. Kochkursen wird darauf geachtet, **regionale** und **saisonale** Produkte zu verwenden.

Um dies auch in schriftlicher Form zu unterstützen wurde zum Beispiel von der Tiroler Jungbauernschaft Landjugend ein regionales Kochbuch erstellt, welches privat als auch für die Festverpflegung zu Rate gezogen werden kann.



**Idyllisch am Land campen und nachhaltig ab Hof einkaufen.**

Schau aufs Land ist ein digitaler Stellplatzführer, der Bio-Betriebe und andere nachhaltige Landwirtschaftsbetriebe mit Campingreisenden für Kurzaufenthalte zusammenbringt.

Damit will das StartUp wieder mehr Wertschätzung für die Wichtigkeit von landwirtschaftlicher Arbeit bei den Konsument\*innen schaffen. Partnerbetriebe sind Bauernhöfe, Imkereien, Weingüter, Sennereien oder Manufakturen, die ein bis maximal drei Platzer für Camper auf ihrem Grundstück zur Verfügung stellen.

Camper mit Wohnmobil, Wohnwagen oder Zelt können nach Voranmeldung für max. 24 Stunden kostenlos bei den Betrieben campen. Dafür erwerben Reisende eine Jahres-Mitgliedschaft in Höhe von 34,90 Euro. Die Betriebe wiederum profitieren durch den Verkauf von regionalen Produkten sowie durch Führungen, Workshops oder sonstige Angebote.

Für interessierte Betriebe ist eine Anmeldung über [www.schauaufsland.com](http://www.schauaufsland.com) jederzeit kostenlos und unverbindlich möglich. Es entstehen keinerlei Verpflichtungen oder sonstige bürokratische Auflagen: Ein ganz einfaches Platzerl – auch ohne Infrastruktur – reicht vollkommen aus. Die Erfahrung zeigt: Die Camping-Reisenden freuen sich, regionale Produkte zu erwerben und die Menschen dahinter kennenzulernen.

*Schau  
aufs Land*

## Der European Green Deal – die Zukunft gehört den Erneuerbaren!

Mit dem European Green Deal hat sich Europa das hohe Ziel gesteckt, als erster Kontinent klimaneutral zu sein.



Fotocredit: © Arch. Lechner

Was es dazu braucht, ist der schrittweise Ausstieg aus Öl, Gas und Kohle. Auch in Österreich arbeitet man mit Hochdruck daran, die ökologischen Wende herbeizuführen. Der Staat fördert großzügig: Erst kürzlich wurde das Fördervolumen für den Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger auf 100 Mio. Euro aufgestockt. Ein starkes Zeichen in Richtung grünere Zukunft - ein klarer Auftrag an die heimischen Green Tech-Unternehmen. Der steirische Technologie-Leitbetrieb KWB ist seit über 25 Jahren Gesamtlösungsanbieter für Erneuerbare Heizungssysteme und investiert gerade in den Ausbau seines Standortes in St. Margarethen an der Raab. Durch den Zubau einer neuen Produktionshalle, die selbst nach höchsten ökologischen Grundsätzen erbaut wird, sollen die Produktionskapazitäten verdoppelt werden, denn die High-Tech Lösungen des Herstellers sind aktuell besonders gefragt. So kann das Unternehmen ein noch größeres Stück zur CO<sub>2</sub> Neutralität bis 2050 beitragen.

[www.kwb.net](http://www.kwb.net)

## WINGS FOR LIFE WORLD RUN: Landjugend-Team war stark dabei

„Im Kleinen Großes bewirken“ motivierte viele Mitglieder der Landjugend aus ganz Österreich für die Teilnahme am Wings for Life World Run am 9. Mai 2021.

Gemeinsam starteten wir zur selben Zeit mit allen weltweit teilnehmenden Personen und dem gemeinsamen Ziel, von dem Catcher Car – das sich 30 Minuten später in Bewegung setzte – möglichst lange nicht überholt zu werden. Die sportliche Konstitution steht bei dem Lauf aber nicht unbedingt im Vordergrund, sondern eher, dass alle Startgelder und Spenden zu 100 % in die Rückenmarksforschung fließen und dabei helfen sollen, Querschnittslähmung zu heilen. Das österreichweite Team der Landjugend gab alles und freute sich, dass es zu dem guten Zweck beitragen konnte.



Laufen, für die, die es nicht können, sich gemeinsam für eine Sache einsetzen, dafür steht die Landjugend.



Durch das Team Landjugend Österreich konnten so unglaubliche € 35.119,- Spenden für die Rückenmarksforschung gesammelt werden!

Wie stark wir als Landjugend Österreich gemeinsam an einem Strang ziehen können haben wir beim diesjährigen Wings for Life World Run gezeigt. Am Muttertag machten sich über 1.500 Mitglieder auf den Weg, um für Menschen zu laufen, die es selbst nicht können. Nicht umsonst erreichten wir mit unserem Team Platz 5 weltweit sowie Platz 3 österreichweit. Der Schwerpunkt Sport & Gesellschaft ist fix in unserem Landjugendprogramm verankert. Damit konnten wir durch den Wings for Life World Run auch in der Öffentlichkeit mit den Shirts, Fernsehauftritten sowie mehrmaligen Erwähnungen im Radio punkten. Ich bin unglaublich stolz auf euch und möchte mich hiermit recht herzlich bei euch allen bedanken, dass ihr daran teilgenommen habt! Alles Liebe, ANDI Bundesleiterin Stv.



# Das Internet sicher nutzen!

Du kannst nicht ohne dein Smartphone, Instagram, WhatsApp, TikTok und Co? Aber Achtung! Im Web lauern viele Gefahren die man auf den ersten Blick vielleicht gar nicht erkennt.

## 1. Persönliches geheim halten

Wohnadresse, Handynummer, E-Mail-Adresse etc. gehen Fremde im Internet nichts an! Checke regelmäßig die Privatsphäre-Einstellungen in deinen sozialen Netzwerken – sie ändern sich immer wieder.

## 2. Das Internet vergisst nicht

Veröffentliche nichts, das dir oder anderen unangenehm sein könnte. Wurden Inhalte einmal im Internet verbreiten, ist es fast unmöglich, sie wieder zu entfernen! Das Veröffentlichen oder Verschicken von Fotos oder Videos, die andere Personen lächerlich machen, ist gesetzlich gar nicht erlaubt. Vorsicht auch beim Sexting. Es kann großen Spaß machen, aber auch

unangenehme Folgen haben! Mit wenigen Klicks können deine Nacktbilder nämlich an sehr viele Leute weitergeleitet werden.

## 3. Gegen Cyber-Mobbing aktiv werden

Cyber-Mobbing ist eine strafbare Handlung! Gemeint sind Beleidigungen, Belästigungen oder Drohungen über Internet und Handy, die über einen längeren Zeitraum hinweg andauern und das Leben der Betroffenen beeinträchtigen können. Setze dich gegen Cyber-Mobbing zur Wehr und unterstütze Mobbing-Opfer: Sichere Beweise (z. B. Screenshots), blockiere und melde Täter:innen in sozialen Netzwerken und hol dir Hilfe bei Leuten, denen du vertraust – je früher, desto besser!

**Wir verraten dir einige Tipps und Tricks**, wie du dich richtig verhältst und das Internet sicher nutzen kannst.

## 4. Nicht alles im Internet ist wahr

Sei misstrauisch bei Behauptungen, die du im Netz findest! Vor allem besonders schockierende oder sensationelle Nachrichten sind oft gar nicht wahr. Manchmal werden absichtlich Gerüchte und falsche Geschichten verbreitet, um andere schlecht zu machen.

Wenn du dir einmal unsicher bist oder dir etwas komisch vorkommt, findest du hier Personen mit denen du anonym sprechen kannst:

[saferinternet.at/services/beratung](http://saferinternet.at/services/beratung)



# News aus dem Landjugend Österreich Büro

## VERABSCHIEDUNG von Erna Lisa Rupp aus dem LJÖ Büro



Vor knapp drei Jahren durfte ich im Büro der Landjugend Österreich in mein Berufsleben eintauchen. Als Quereinsteigerin lernte ich die Landjugend kennen und lieben. Nach und nach bin ich in die Arbeit hineingewachsen und hatte die Ehre österreichweit viele außergewöhnliche Persönlichkeiten kennen zu lernen. So verschieden sie alle sind, eines haben sie gemeinsam: Das innere Feuer im Herzen, welches für die Landjugend brennt! <3 Meine neue Büro-Tür von jener Tür der Landjugend trennt mich nur ein paar Schritte, da ich meinen Aufgabenbereich innerhalb der Landwirtschaftskammer Österreich wechsle. Ich bin dankbar für die Zeit und die Freundschaften die entstanden sind und freue mich auf ein Wiedersehen. Alles Liebe, ERNA

## HERZLICH WILLKOMMEN Cornelia Sterkl

### im internationalen Büro der Landjugend in St. Pölten

Ich darf mich als neue Mitarbeiterin im internationalen Büro in St. Pölten vorstellen. Mein Name ist Cornelia, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Gerersdorf in Niederösterreich. In meinem Heimatort war ich viele Jahre als Funktionärin tätig. Ich habe 2017 an der HBLFA Francisco Josephinum in Wieselburg maturiert und studiere



aktuell berufsbegleitend an der IMC FH Krems.

Nun übernehme ich im LJ-Büro mit der Stelle als Referentin für Internationales ein interessantes Aufgabengebiet. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung, auf eine tolle Zusammenarbeit und viele schöne Momente mit euch! Liebe Grüße, CONNY

## VERABSCHIEDUNG von Barbara Sterkl

### aus dem internationalen Büro der Landjugend in St. Pölten

Vor 6 Jahren startete ich in ein internationales Abenteuer. In den vergangenen Jahren durfte ich so viele engagierte und kreative Landjugend-Mitglieder kennenlernen, die für den internationalen Bereich brennen. Ich durfte in meiner Landjugend-Zeit,

großartige Praxiskoordinatoren und motivierte Schüler\*innen für das landwirtschaftliche Praktikum kennenlernen und begleiten. Ich freue mich viele von euch wiederzusehen. Eure BARBARA



# Für die Erfüllung von Kinderwünschen quer durch unser Land



## Vernetztes Österreich: Spenden sammeln, Zukunftsthemen anpacken

Im Rahmen des Projekts „Vernetztes Österreich“ tourte die Landjugend Österreich von 23. bis 31.05.2021 unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen neun Tage lang mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch alle neun Bundesländer. Dabei wurden einerseits Spenden gesammelt und andererseits verschiedenste Schwerpunktthemen im wahrsten Sinne des Wortes angepackt. Diese reichten von der Bewahrung wertvoller Traditionen bis zu zentralen Herausforderungen der Zukunft, wie dem Biodiversitäts- und Klimaschutz. Die finale Spendensumme von unglaublichen **€ 38.362,43** wurde am letzten Tag in Wien an die Stiftung Kindertraum übergeben. Die Landjugend ist in ganz Österreich stark vertreten und gut vernetzt. Und auch ganz vorne mit dabei, wenn es darum geht, sich gegenseitig zu unterstützen. Das haben wir bei der Aktion „Vernetztes Österreich“, die quer durch alle Bundesländer führte wieder einmal bewiesen.



## Landjugend verbindet, Projekt „Vernetztes Österreich“ – a gemeinsamer Weg mit ana Vision

Viele Landjugend Gruppen in allen Bundesländern Österreichs haben mit kreativen Aktionen mitgewirkt und Spenden für den guten Zweck gesammelt. Mit diesem Betrag, können einige Herzenswünsche erfüllt werden – denn jedes Kind hat ein Lächeln verdient.

9 Tage reisten Ramona Rutsch, Bundesleiterin und Angela Hiermann, Bundesvorstandsmitglied durch Österreich und zeigten das ehrenamtliche und soziale Engagement der Landjugend auf. In jedem Bundesland gab es eine typische Aufgabe zu bewältigen, um die im Vorhinein gesammelten Spenden symbolisch mitnehmen zu dürfen um am Ende an die Stiftung Kindertraum übergeben zu können. In Oberösterreich wurden beispielsweise Knödel für den guten Zweck gedreht, in Niederösterreich wurde der Auftakt der

Projektsaison mit der Renovierung eines Rundwanderweges gegeben, im Burgenland Hochzeitsmehlspeise gebacken und in Tirol wurde eine Alm sommerfit gemacht.

## Österreich, ein Land mit vielen Möglichkeiten und vielen innovativen Projekten

Nach der Bundesländertour kann einiges an Resümee gezogen werden: Jedes Bundesland ist individuell und bringt tolle Projekte mit sich. In Salzburg wurde beispielsweise ein Verein gegründet, der sich einen eigenen Bus angekauft hat und so für die Bevölkerung Schul- und Besorgungsfahrten organisiert.

„Der öffentliche Verkehr in Österreich ist in den Ballungsräumen schon sehr gut ausgebaut. Interessant zu beobachten ist, dass die Westbahnstrecke sehr modern gestaltet ist und es hier eine sehr gute Infrastruktur an den Bahnhöfen gibt. Auf der Südbahnstrecke hingegen besteht noch Nachholbedarf. Obwohl vielerorts der Wille da wäre öffentlich zu reisen, gestaltet es sich schwer, an Wochenenden oder Feiertag öffentlich von A nach B zu kommen. Hier haben wir gesehen, dass das Autobahnnetz oft besser ausgebaut ist als die Zugstrecke oder eine direkte Busverbindung. Für eine Autostrecke von ca. einer Stunde mussten wir von Badersdorf im Südburgenland nach Mürzzuschlag in der Steiermark eine Reise von über drei Stunden in Kauf nehmen!“, stellt Angela Hiermann auf der Reise quer durch Österreich fest.

Powered by:

AUFBÄUMEN  
X CLUB

HV  
ÖSTERREICHISCHE  
HAUPTVERGÜTERUNG

ÖBB

UNSER  
LAGERHAUS  
Die Kraft fürs Land

Servus

Maschinenring



## Sommerurlaub & Vereinsarbeit in Österreich

„Wir sind zuversichtlich, dass der Sommer und die damit verbundene Reisezeit der Österreicher und Österreicherinnen mit Hausverstand und Eigenverantwortung großartig wird. Jeder Betrieb ist sehr bemüht diesen Sommer Gäste zu empfangen. Wir hatten bei jedem Besuch in einem Hotel oder Gastronomiebetrieb ein gutes und sicheres Gefühl“, so die Bundesleiterin Ramona Rutrecht und Reisebegleiterin und Bundesvorstandsmitglied Angela Hiermann. „Wir können wirklich nur empfehlen diesen Sommer die Chance zu nutzen und Österreich zu erkunden. Es gibt so schöne Plätze in unserem Land, die auf jeden Fall eine Reise wert sind.“

Gesamt konnten **€ 38.362,43** an die **Stiftung Kindertraum** übergeben werden.



Die Aktion soll gleichzeitig auch ein Neustart für die Ver einsarbeit sein – mit hoher Eigenverantwortung und einem guten Konzept sind viele Aktivitäten wieder möglich.

Neben der Spendsammlung wurde aber auch durch die Reise aufgezeigt, wie es um die öffentliche Verkehrsanbindung in Österreich bzw. genauer gesagt dem ländlichen Raum steht. Diese Erkenntnisse genauso wie viele weitere Themen die aufgegriffen wurden findet ihr im Landjugend Podcast zum nachhören:

### Wir san dabei, wir san am Wort – der Landjugend Podcast

Wir wollen mitreden, mitgestalten und mit euch Themen anpacken. Dazu werden aktuelle Themen des ländlichen Raumes aufgegriffen und mit Persönlichkeiten diskutiert.

Was das konkret heißt? Es geht um alle Themen, die der Jugend am Land am Herzen liegen, es geht um Offenheit, Kritik und die Chance, etwas zu verändern. Und es geht um dich als Landjugendlichen. Denn du kannst in deinem Umfeld etwas bewirken.

Also hör' rein und lass dich inspirieren!

Der Podcast ist überall verfügbar, wo es Podcasts zu hören gibt sowie auf unserer Website:



# „EINFACH TRAEN & ausprobieren!“

Landjugend-Interview mit Bundesministerin **Elisabeth Köstinger**:  
Als ehemalige Bundesleiterin wurde die Kärntnerin vor knapp vier Jahren  
Bundesministerin. Wir haben sie gefragt, was sie besonders motiviert,  
welche Tipps sie Jugendlichen geben kann, die sich engagieren wollen  
und was ihre Visionen für die Zukunft sind.



Elisabeth Köstinger kennt die  
**Landjugend** in- und auswendig.

## Elisabeth Köstinger

Geburtstag:

22.11.1978

Lieblingsbuch:

Das Buch, das ich

derzeit am öftesten lese,

„Der Zauber Lipizzaner“ von

Thomas Brezina – mein Sohn

Lorenz liebt die Geschichte.

Lieblingsmusik:

Meine Playlist ist voll

mit Songs von Parov Stelar

Lebensmotto:

Geht nicht, gibt's nicht!

LJ bedeutet für mich:

Gemeinschaft

und Freundschaften,  
die ein Leben lang halten.



**Du warst einmal bei der Landjugend sehr aktiv. Was hat Dich damals als Funktionärin besonders motiviert?**

Die Landjugend packt an. Das liegt mir sehr, denn ich war immer eine, die vom Reden ins Tun kommen will. Dass ich dann die volle Laufbahn – von der Landjugend Granitztal, wo ich Ortsgruppenleiterin war, zur Bezirksleiterin über Landesleiterin bis zur Bundesleiterin – absolviert habe, waren wichtige und spannende Lehrjahre. Wir haben tolle Projekte und Kampagnen umgesetzt. Und wir haben immer unsere Meinung stark vertreten. Die Landjugend steht für eine moderne, innovative Weiterentwicklung der Landwirtschaft. Dafür setze ich mich auch heute ein.

**Was war dein Berufswunsch als Jugendliche? War es immer klar, dass du Politikerin / Landwirtschaftsministerin werden willst?**

Ich wollte schon immer mitgestalten. Was gibt es Besseres, als mit Gleichgesinnten für das große Ganze eintreten? Als Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus kann ich mich genau für die Themen einsetzen, die mir am wichtigsten sind: Heimatverbundenheit, Tradition, Qualität und Lebensqualität für uns alle.

**Deine Tipps für alle, die auch mit dem Gedanken spielen, in die Politik zu gehen? Worauf sollte man vorbereitet sein?**

Einfach trauen und ausprobieren! Wer seinen Interessen folgt und bereit ist,

die Ärmel aufzukrempeln, wird fruchtbaren Boden für seine Ideen und Einsatzbereitschaft finden.

**Du bist jetzt knapp vier Jahre Ministerin. Welche Themen haben Dich intensiv gefordert?**

Die Coronakrise ist ohne Zweifel eine noch nie dagewesene Herausforderung. Für mich persönlich und für unser ganzes Land. Seit einem Jahr dominiert diese Pandemie unser aller Leben. Wir alle leiden unter den Einschränkungen, die leider notwendig sind, um das Gesundheitssystem vor einem Kollaps zu bewahren. Gleichzeitig fehlt unseren Betrieben und ihren Mitarbeitern seit Monaten die Geschäftsgrundlage. Vor allem im Tourismus geht es um zigtausende Existenz und Lebensgrundlagen. Mein Ziel ist es, unsere Betriebe bestmöglich durch diese Krise zu bringen. Hier laufend Unterstützungsmaßnahmen umzusetzen, ist ein Kraftakt, den ich gerne auf mich nehme.

**Das aktuelle Schwerpunktthema der Landjugend lautet „Stark dabei ...“ – und richtet sich dabei an die aktive Gestaltung der Zukunft. Was kann jeder Einzelne tun, um auch für nachfolgende Generationen gute Lebensbedingungen zu schaffen?**

Wir sollten uns alle fragen, was für eine Welt wir hinterlassen wollen – und danach handeln. Das fängt an beim richtigen Mülltrennen und geht bei nachhaltiger Energie weiter. Jeder kann einen Beitrag leisten.



**Wie achtest du persönlich auf eine klimafreundliche Lebensweise?**

Mir sind regionale und saisonale Lebensmittel ein Herzensanliegen. Wer auf regionale Qualität setzt, stärkt unsere bäuerlichen Familienbetriebe, schont die Umwelt durch kürzere Transportwege und die Wertschöpfung bleibt im Land. Außerdem: Regional schmecks besser!

**Was sind deine Visionen für die Zukunft?**

Ich wünsche mir, dass auch nachfolgende Generationen eine Zukunft voller Chancen und hoher Lebensqualität haben. Dazu gehört eine intakte Umwelt genauso, wie etwa schnelles Internet bis ins kleinste Dorf.



## STEYR 6145 Profi CVT: Der gibt alles

Der innovative 6145 Profi CVT mit einer Nennleistung von 145 PS und bis zu 34 PS Zusatzleistung dank Power-Plus-Leistungsmanagement, Multicontroller II Armlehne, S-ControlTM CVT-Getriebe, Doppelkupplungstechnologie und ISOBUS III bietet ein absolutes Maximum an Komfort und Fahrerunterstützung. Das S-TRONIC Motor-Getriebemanagement zur idealen Wahl von Drehzahl und Fahrbereich stellt ein komfortables und wirtschaftliches Fahren sicher. Mit dem Profi CVT erreicht man schon bei 1.700 U/min die 50 km/h Transportgeschwindigkeit.

Wichtige Sicherheitsmerkmale, wie die Anhängerstreckfunktion und S-Brake tragen wesentlich zur Beliebtheit des Steyr Profi CVT bei. Ein weiteres innovatives Feature: ist der Traktor im Feldeinsatz und wechselt das Terrain, kommt das automatische Allrad- und Differenzialsperrenmanagement zum Einsatz. Der Traktor entscheidet nach Parametern wie Geschwindigkeit, Einzeladbremse, Lenkwinkel und Hubwerksposition, ob er den Allradantrieb benötigt oder gar auf die Differenzialsperre zugreifen muss.

Auch die Hubwerksleistungen können sich sehen lassen: 7.864 kg am Heck und 3.100 kg an der Front. Und der beliebteste STEYR ist auch sonst sehr flexibel in der Ausstattung: S-Guide Parallelfahrsystem, ISOBUS Kl. II bzw. III und Easytronic II Vorgewendemanagement – Sie haben die Wahl.

[www.steyr-traktoren.com](http://www.steyr-traktoren.com)



# WIR SIND INNOVATION FARM

Die Digitalisierung in der Landwirtschaft hat gerade im vergangenen Jahr einen immensen Fortschritt erlebt.



Weitere Infos zu den Projekten, Bildungsangeboten und zu Innovation Farm Live findest du hier!



20 Prozent mehr Melkroboter auf unseren Betrieben, 14 Prozent Covid-19-Investitionsprämie auf digitale Lösungen und ein kostenlos zur Verfügung gestelltes RTK-Korrektursignal brachten das Jahr 2020 mit sich. Die Etablierung neuer Technologien auf den Betrieben erfordert Mut zur Veränderung. Hierbei bieten uns zahlreiche Innovationen auf der einen Seite neue Möglichkeiten, auf der anderen Seite jedoch auch neue Herausforderungen. Genau hier kommt die Innovation Farm ins Spiel.

Die **Innovation Farm** an den Standorten Wieselburg, Raumberg-Gumpenstein und Mold erforscht und erprobt neue nutzbringende Technologien auf ihre Praxistauglichkeit und ihren Mehrwert für die kleinstrukturierte österreichische Landwirtschaft.

Der Schwerpunkt der Arbeit in Wieselburg sind Lehre, Forschung und Entwicklung in der Außenwirtschaft, sowohl im Ackerbau als auch im Grünland. In Raumberg-Gumpenstein stehen die Innenwirtschaft und Grünland-Themen im Mittelpunkt und in Mold wird alles zum Thema Ackerbau behandelt.

Darüber hinaus kommt es zu einer fachlichen Kooperation mit Firmenpartnern, die ihre innovativen Lösungen zur Erprobung zur Verfügung stellen und schließlich von der fachlichen Kommunikation profitieren sowie die Rückmeldungen der Innovation Farm in ihre Entwicklungen einfließen lassen können.

Aktuell beschäftigen sie sich mit der teilflächenspezifischen Bewirtschaftung, angefangen bei der Bodenbearbeitung und der Saat, über die Düngung bis hin zur

Grünlandnachsaat. Zusätzlich stehen der Einsatz von Traktor Implement Management (kurz TIM) bei der Rundballenpresse und der Einsatz sensorbasierter Wildtierdetektion am Programm. In der Innenwirtschaft sind Projekte zu den Themen sensorbasierte Brunsterkennung sowie RTK-Halsbänder zur Ortung von Weide-tieren in Bearbeitung, um nur einige der zahlreichen Use Cases zu erwähnen.

Das generierte Wissen und die Ergebnisse der Innovation Farm sollen schließlich den aktiven und zukünftigen Landwir-tfnnen zu Gute kommen. Gewährleistet wird dies durch die enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Bildungsanbietern und den landwirtschaftlichen Fachmagazinen im deutschsprachigen Raum sowie der Einbindung der landwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen. **Auch für Land-jugend Agrarkreis- und Landwirt-schaftsseminare bietet die Inno-vation Farm unterschiedliche Bildungsangebote an.**

Am **11. Juni 2021** fand zum Beispiel die **Online-Veranstaltung „Innovation Farm Live“ statt**, an der auch viele Land-jugend-Mitglieder teilgenommen haben.

## LJ ST. EGYDEN (VI)

**1. Mai**von **Julia Widmann**

Auch die Landjugend St. Egyden hat es sich trotz Corona nicht nehmen lassen, am 1. Mai den Maibaum aufzustellen.

Beim Aufstellen trugen natürlich alle Masken und beim Gruppenfoto wurde auf ausreichend Abstand geachtet.



## LJ IRSCHEN (SP)

**Der Osterhase hüpfte durch Irschen**von **Marlene Egger**

Wir, die Landjugend Irschen, wollten trotz der momentan schwierigen Situation aufgrund von Corona, den Kindern wie jedes Jahr zu Ostern eine Freude bereiten.

Gemeinsam überlegten wir uns wie dies umsetzbar sein könnte. Letztendlich kamen wir auf die Idee, die Nester dieses Jahr im gesamten Ortsgebiet zu verstecken. Gemeinsam organisierten und verpackten wir alles. Durch unsere sozialen Medien konnte Jung und Alt auf Tipps, die wir veröffentlichten, zurückgreifen. Diese etwas andere Osternestsuche wurde zum Hit in der gesamten Gemeinde. Außerdem konnte sich die Landjugend



Irschen über zahlreiche Teilnehmer und viel positives Feedback freuen.

## LJ ST. STEFAN I. LAV. (WO)

**Zoman wos erleben!**von **Simone Paulitsch**

Die Motivation ist trotz der herausfordernden Situation in unserer Landjugend nicht verloren gegangen.

Wir wirkten in den letzten Monaten bei unterschiedlichsten Online-Veranstaltungen mit. Zudem konnten wir auch dieses Jahr das Brauchtum des Palmsonntags in unserer Ortschaft erhalten.

Mit FFP2-Masken und Abstand nahmen wir an der Palmweihe im Freien mit unserem Palmbesen teil.

Ebenso waren wir gemeinnützig aktiv, indem wir das Bundesprojekt „Vernetztes Österreich“ unterstützten und beim „Wings for Life World Run“ mitmachten. Folgend dem Zitat „Die Zukunft hängt davon ab, was wir



heute tun.“ (Mahatma Ghandi), planen wir trotz Corona schon voller Zuversicht

unser weiteres Landjugendjahr.  
**Bleibt's gespannt.**

LJ ST. MICHAEL I. LAV. (WO)

## Gutes Tun mit herhaftem Essen

von Lena Reisenbauer

Ein köstliches Essen genießen – und dabei auch noch Gutes tun!

Diese zwei Fliegen haben wir mit einer Klappe erschlagen. Im Rahmen des bundesweiten Landjugend-Projektes „Vernetztes Österreich: A gemeinsamer Weg mit ana Vision“ organisierten wir im Ortskern von St. Michael ein Grillhendl-Take-Away.

Pro Portion gingen Spendensticker im Wert von € 5,- an die Stiftung „Kindertraum“, um schwerkranken Kindern Herzenswünsche zu erfüllen.

Mit einem so großen Ansturm haben wir nicht gerechnet, daher waren wir schon frühzeitig ausverkauft.

Deswegen stellen wir aufgrund der großen Nachfrage auch eine eventuelle Neuauflage der Aktion in den Raum.

**Wir sind auf jeden Fall sehr motiviert!**



LJ METNITZ (SV)

## Ka Mai ohne Maibaum!

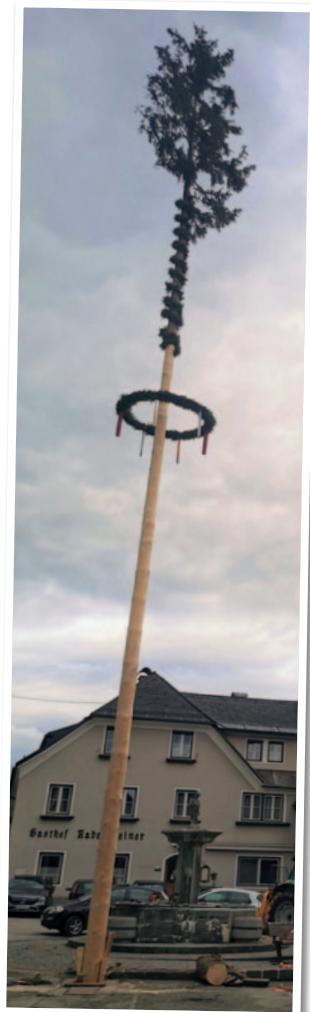
von Nadine Ebner

Um eine unserer schönsten Traditionen zu wahren, haben wir uns auch dieses Jahr wieder dazu entschieden, mit ein paar fleißigen Helferlein einen Kranz und eine Girlande zu binden.

Eine Woche später haben sich dann ein paar Burischen auf den Weg zu unserem neuen Bürgermeister gemacht, bei welchem wir dieses Jahr unseren Baum schlägern durften.

Mit dem zweiten Anlauf war es geschafft und der 27 Meter lange Baum konnte zu seiner neuen Bleibe transportiert, aufgeputzt und aufgestellt werden.

Seit Anfang Mai schmückt er nun unseren Marktplatz und bereitet unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine große Freude.



LJ RENNWEG (SP)

## Hoch hinaus!

von Melanie Seebacher

Olle Joah wieder kimmib dieser Tog,  
wo a prochtvoller Bam in Himmel auferogt.  
Vom Pöllatal do kimmib er her,  
ihn noch Rennweg zu bringen, des woa schwer.  
Der Fleiß hot sich glohnt, nun steht er do,  
mit sein wundervollen Kronz und sein atemberaubenden Glonz.  
Durch sei Höhe hot er des gonze Tol im Blick,  
so groß wär i a gern, des is a Glück.  
Er schwonkt leicht im Wind, schaut sich aufmerksam um  
und stöt sich die Frog,  
wos is heuer los, wos is passiert, warum?

Wo san die Leit, wo san die Kinder, gibt's des Maibaumfest etwa nimmer?

Doch, doch sehr wohl, nur heuer nit, vielleicht oba nächstes Joah, dos wär a Hit.

Da Brauchtum ghert koitn, des is go koa Frog,  
der Corona-Virus bleibt neama long insa Plog.  
Zeiten ändern sich, die Wöt bleibt nit stehen, wir werden ins olle boid wieder sehen.

Genau wie insa Maibam bleiben ma stork und aktiv,  
wir schaun in die Zukunft, positiv!

## BEZIRKSVORSTAND WOLFSBERG

**€ 1.500,- für die Stiftung Kindertraum**

von Selina Rutrecht

Im Rahmen des Bundesprojektes „Vernetztes Österreich“, veranstaltete der Bezirk Wolfsberg am 30. April einen LJ-Markt.

Dort wurden etliche selbstproduzierte Produkte der Lavanttalner Ortsgruppen gegen eine Spende verkauft, wie Birkenbesen, Salben, Jausenbrett, Schlüsselanhänger, Zirbenkissen, Heutiere uvm. Dabei konnten sagenhafte € 1.500,- an Spenden für die Stiftung Kindertraum gesammelt werden.



Außerdem wurde auch die „Regio.Goas“ ins Leben gerufen, die die Wertschätzung von heimischen Produkten steigern soll. Gestartet wurde mit der Aktion #määähMONDAY, wo jeden Montag Selbstbedienungshütten von Lavanttalner Produzenten auf Facebook und Instagram (@landjugendbezirkwolfsberg) vorgestellt werden.

## LJ ZELTSCHACH (SV)

**Stark dabei!**

von Julia Holzer

Wir lassen uns nicht unterkriegen – im Gegenteil!

So waren wir bei zahlreichen Online-Veranstaltungen vertreten, wo wir unser Wissen erweitern konnten.

Auch bei den Blutspendeaktionen waren wir dabei und konnten helfen Leben zu retten.

Um das Brauchtum zu pflegen, gestalteten wir den Palmsonntag mit – wenn auch in

einer etwas anderen Art und Weise. Schließlich spendeten wir beim „Wings for Life World Run“ für die Rückenmarksforschung und trainierten zugleich unsere Ausdauer.

Unser Discoabend fällt heuer leider wieder aus, aber wir hoffen auf unser Erntedankfest am 12. September 2021.



## LJ EBERSTEIN (SV)

**Wir starten neu durch!**

von Katia Grundnig

Unser neues Landjugendjahr starteten wir mit einer Rodelparty auf unserem Hausberg der Saualm. Es war ein unvergesslicher Tag im Schnee, wo wir uns nach langer Zeit, gemäß den Corona-Regeln, mit ein paar Mitgliedern wieder an der frischen Luft treffen konnten. Weiters waren wir wieder bei vielen Online-Seminaren dabei. Vom Agrarpolitischen Seminar und dem Online-Talk mit Elli Köstinger bis hin zum Backen von Ostergesäßbäck oder süßen Leckereien zum Muttertag. Auch der Online-Talk über Corona und die Impfung mit Science Buster Martin Moder war sehr interessant. Der eine oder andere von uns nahm auch an der Blutspendeaktion, die vom Bezirksvorstand St. Veit gemeinsam mit dem Roten Kreuz durchgeführt wurde, teil. Derzeit organisieren wir schon fleißig den Landesentscheid Handmähen und manche unserer Mitglieder sind schon eifrig am Üben.

**Wir freuen uns schon sehr, diesen Landesentscheid am 05. Juni 2021 bei uns in Eberstein austragen zu dürfen.**

LJ SCHIEFLING I. LAV. (WO)

## Wir sind *voller Energie* – trotz Pandemie!

von Jasmin Grundnig

Unser LJ-Jahr begann mit zahlreichen Kursen und Seminaren via Zoom.

Trotz den nicht präsenten Workshops ließen sich unsere Mitglieder einen Osterbackkurs oder ein Seminar über die richtige Tierhaltung in der heißen Jahreszeit nicht nehmen. Die traditionelle Palmweihe mit einem selbstgebundenen Palmbuschen fand unter Einhaltung der Corona-Vorschriften statt. Auch bei der Online-Bezirksausschusssitzung waren wir vertreten. Im Rahmen der bundesweiten Spendenaktion „Vernetztes Österreich“ veranstaltete der Bezirk Wolfsberg den Landjugend-Markt. Die Ortsgruppe Schiefling stellte mit Liebe selbstgebackene Weckerl zur Verfügung. Die jährliche Maiandacht feierten wir am 12. Mai in der Pfarrkirche Schiefling mit Maske und Abstand.



LJ ZOLLFELD (KL)

## „Wings for Life World Run“

von Viktoria Linek

Ein kleiner Zollfelder war nicht gern allein, drum lud er sich zum Laufen gehen sechs andere davon ein.

Sieben unserer Mitglieder waren am Muttertag, dem 9. Mai, sportlich unterwegs und nahmen am alljährlichen „Wings for Life“ Wohltätigkeitslauf teil. Wir liefen um 13:00 Uhr gemeinsam vom Europapark in Klagenfurt in Richtung Pötschach/Wörthersee los und drehten dort „eine Runde im Kreis“.

Gott sei Dank hatten wir schönes Wetter. Es war eine lustige und auch anstrengende Runde, die sich jedenfalls ausgezahlt hat! Unsere Jungs schafften 37,48 km und unsere Mädels 36,56 km. In Summe legten wir also eine Strecke von unglaublichen 74,04 km zurück, bevor uns dann schlussendlich das „Catcher Car“

einholt – eine Zahl, die sich definitiv zeigen lässt und auf die man stolz sein kann!

**Nächstes Jahr, am 8. Mai 2022,  
laufen wir wieder mit –  
wir freuen uns schon darauf!**

Bis dahin bleibt nur eines zu sagen ... Bleibt's g'sund!



LJ BRÜCKL (SV)

## Im Zeichen der Gemeinschaft

von Valentina Kurath

Genau nach dem Motto des Landesprojektes „Rundum G'sund“ nahmen auch unserer Mitglieder bei den örtlichen Blutspendeaktionen teil und leisteten somit einen wichtigen Beitrag für Menschen in Ausnahmesituationen.

Des Weiteren liefen einige unserer sportlichen und motivierten Mitglieder beim „Wings for Life Run“ im Team der Landjugend Österreich mit und konnten auch einige Kilometer erfolgreich zurücklegen. Mit ihrer Teilnahme an diesem Event unterstützten sie die Rückenmarksforschung.

Die letzten Wochen standen also ganz unter unserem Motto „Geht schon gemma Vollgas“ und wir hoffen, dass dies auch in der kommenden Zeit so bleiben wird.

LJ GRAFENSTEIN (KL)

## Neustart in den Sommer

von Anna Smetanig

Obwohl wir den Tanz um den Maibaum und unser VOLKSHOUSE heuer absagen mussten, starteten wir mit vollem Elan und Tatendrang ins Frühjahr.

Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen konnten wir uns endlich wieder treffen. Im April unterstützten wir unsere Gemeinde bei der alljährlichen Flurreinigung. Auch bei der Blutspendeaktion in unserem Bezirk waren wir zahlreich vertreten. Gemeinsam starteten wir die Planung für unser heuriges Tat.Ort Jugend Projekt. Wir freuen uns schon euch das Ergebnis im Herbst präsentieren zu dürfen. Natürlich ist es uns nicht leicht gefallen unsere beiden wichtigsten Veranstaltungen abzusagen, aber ein unbeschwertes Zusammensein, Tanzen und Maibaumkraxeln ist unter den geltenden



Maßnahmen nicht möglich. Dennoch freuen wir uns auf den Sommer und das nächste Jahr, wenn wir hoffentlich wieder gemeinsam viele Veranstaltungen erleben dürfen.

LJ STEUERBERG (FE)

## Ein guter Zweck und eine süße Belohnung

von Anna Pauscher



Anfang Mai konnten wir mit der Hilfe zahlreicher Spenderinnen und Spender etwas für den guten Zweck tun: Für das Projekt „A gemeinsamer Weg mit ana Vision – Vernetztes Österreich“ der Landjugend Österreich backten einige unserer Mitglieder süße Leckereien – wie Mohnschnecken, Nussschnecken und Mini-Schaumrollen, die dann als kleines Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender gingen. Dank des schönen Wetters nahmen viele Leute an der Aktion teil und unsere „süßen Belohnungen“ waren im Nu verteilt.

LJ EBENTHAL (KL)

## Zusammenhalt ist unsere Stärke!

von Marina Ehart

Nach Aufhebung der Ausgangsbeschränkungen wollten wir voller Elan ins 2. Halbjahr starten und hoffen, dass wir unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen einige Treffen organisieren können. Auch bei der Blutspendenaktion der Landjugend Kärnten waren wir vertreten, wir waren sprachlos, dass sich so viele daran beteiligten und so vielen Menschen dadurch geholfen werden kann. Wir wollen auch dieses Jahr wieder beim Tat.Ort Jugend Projekt dabei sein und ein Zeichen für soziale Gerechtigkeit und Hilfsbereitschaft setzen, in dem wir unter dem Motto „Miteinander statt Gegeneinander“ diverse Naturalien, Hygieneartikel und Kleidung gesammelt haben, für jene die von der Krise besonders hart betroffen waren.



## LJ MOOSBURG (KL)

## Neue Hoffnung flammt auf!

von Lisa Nusser

**B**ei dem Aufstellen des Maibaums konnten wir uns endlich wieder unter Einhaltung aller Abstandsregelungen offline treffen, um gemeinsam Brauchtumsarbeit zu leisten. Bei strahlendem Sonnenschein stellten wir auf der Schlosswiese in Moosburg unseren Baum auf und vermissten dabei die Gäste unseres alljährlichen Maifestes sehnlichst.

Trotz dieser Einschränkung flammt dabei neue Hoffnung für baldige normale, gesunde und möglichst pandemiefreie weitere Landjugenderlebnisse auf. Wir hoffen, nächstes Jahr wieder viele Landjugendfreunde auf unserem Maifest begrüßen zu dürfen!

**Bis dahin,  
bleibt's Xund!**



## LJ MEISELDING (SV)

## „A Schneid muast hobm!“

von Sarah Buggelsheim

Nach langer Veranstaltungspause fand am 22. Mai in Treffling in der Nähe von Meiselding der Bezirksentscheid-Handmähen statt.



Trotz des schlechten Wetters gab jede/r Teilnehmer/in sein/ihr Bestes, um am Ende des Tages als Sieger/in nach Hause gehen zu dürfen. Handmähen ist eine anstrengende Tätigkeit, bei der Technik, Ausdauer und Material entscheidend sind. Es heißt ja nicht umsonst: „A Schneid muast hobm!“, denn nur ein messerscharfes Blatt führt zu einem guten Ergebnis! Nach dem Mähen ließen wir den Tag gemeinsam ausklingen. In diesem Sinne bedanken wir uns für den spannenden Wettbewerb und bei allen Mitwirkenden, doch vor allem gratulieren wir den motivierten Teilnehmern/innen zu ihrer erbrachten Leistung!

## LJ PREITENEGG (WO)

## „Durch die LJ wird das Bildungszentrum zum Gemüseparadies“

von Karoline Pachatz

In Kooperation mit der Gemeinde Preitenegg konnten wir im Zuge unseres Tat.Ort Jugend Projektes Hochbeete für das Bildungszentrum Preitenegg errichten. Viele Handgriffe waren notwendig, um aus Lärchenholz zwei unterschiedlich hohe Beete zu bauen, die nun vom Kindergarten, der KITA und der Volksschule mit Salat, Karotten, Kresse und Co. bepflanzt werden.

Mit diesem Projekt konnten wir wieder einmal zeigen, wie vielfältig die Landjugendarbeit ist, die wir immer mit jeder Menge Spaß verbinden.

Nun freuen wir uns auf einen lustigen Sommer und blicken hoffnungsvoll auf unser Volleyballturnier am 31. Juli!



LJ WIETING (SV)

## Voller Tatendrang

von Katharina Koller



Obwohl in diesem besonderen Jahr wieder viele traditionelle Feste und Aktivitäten abgesagt werden mussten, einigten wir uns dennoch darauf unsere seit Jahrzehnten übliche Müllsammelaktion am Pfingstsonntag zu starten. Unter dem Motto „Gemeinsam – für unsere Umwelt“ zogen unsere Mitglieder

los, um eine Kleinigkeit zum Umweltschutz beizutragen. Natürlich sind wir auch bei den zahlreichen Online-Seminaren stark vertreten und mit vollem Eifer dabei.

Außerdem waren wir auch beim „Wings for Life World Run“ dabei und trugen mit unserem Startgeld zur Rückenmarksforschung bei. Nach diesen langen und einsamen Monaten zu Hause, hoffen wir jetzt auf einen Sommer voller Wettbewerbe und den aktuellen Maßnahmen entsprechend auf einige lustige Tanzproben.

LJ KRAPPFELD (SV)

## Wenn, dann richtig ...

von Lisa Schelander

... und zwar mit Vollgas!



Dass unsere Ideenschmiede niemals stillsteht und wir Krappfelder, ob Lockdown oder nicht, voller Motivation sind, ist einmal fix.

Neben der Funktionärsarbeit oder den Teilnahmen an Online-Seminaren konnten wir im Mai nach langer Zeit auch endlich wieder Bewerbsluft schnuppern. Als die Landjugend Meiselding zum Be-

zirk-Handmähen einlud, ließen wir uns das nicht zweimal sagen und machten uns bereit: Sensen abstauben, wetzen und hinein ins hohe Gras.

Unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen und trotz regnerischen Wetters stellten wir unsere Fähigkeiten unter Beweis und konnten uns einige gute Plätze sichern.

LJ HIMMELBERG (FE)

## Second heud

## #gibdem Alteneine zweiteChance

von Sandra Winkler

72 Millionen Kleidungsstücke hängen in Österreich ungetragen in den Kleiderschränken und etwa die Hälfte dieser Kleidung landet schlussendlich im Müll.

In den letzten Jahrzehnten hat sich dieses Problem immer weiter hochgeschaukelt, denn mittlerweile hat sich Kleidung durch billige und unfaire Produktionsbedingungen zu einem Wegwerfprodukt entwickelt.

Um auch etwas zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit beizutragen, möchten wir der Fast Fashion Industrie entgegenwirken.

Im Rahmen unseres diesjährigen Tat.Ort-Jugend Projektes soll es in der Gemeinde Himmelberg einen Second Hand Kleider-Flohmarkt geben.

An vier verschiedenen Tagen gibt es die Möglichkeit noch gut erhaltene Röcke, Hosen, Blusen usw. an unsere Mitglieder abzugeben.

Zum Abschluss unseres Projektes wird in Himmelberg ein Kleiderkreisel organisiert, der am Bauernmarkt stattfinden wird. Dort kann die abgegebene Kleidung einen neuen Besitzer finden.

**Wir möchten mit diesem Projekt der Bevölkerung die Auswirkungen der Modeindustrie aufzeigen und sie mehr für das Thema Fair Fashion sensibilisieren.**

LJ TIFFEN (FE)

## Frühlingsgefühle

von **Carina Puschitz**

Trotz der schweren Zeit halten wir die Tradition stets aufrecht, so stellten auch wir heuer den Maibaum bei unserem Dorfgemeinschaftshaus auf.

Leider konnte heuer keine Maifeier stattfinden, jedoch unterstützten wir an diesem Tag die Familie Tauchhammer durch eine Sammelaktion. Der gesamte Erlös dieses Tages kommt der Familie Tauchhammer „Schlierzerhof“ in Arriach zu-



gute. In unserer Gemeinschaft haben wir beschlossen, heuer wieder ein Tat.Ort Jugend-Projekt zu starten. Unser Projekt besteht aus mehreren Teilen und einen Teil davon haben wir bereits in die Tat

umgesetzt. Wir machten eine Müllsammlaktion mit den Firmlingen unseres Dorfes. Weiters werden wir selbstgemachte Naturprodukte herstellen und einen Flohmarkt veranstalten.

LJ GUTTARING (SV)

## 2021 – neues Jahr, neue Hoffnungen

von **Paul Werzer**

Das Jahr 2021 begann für unsere Ortsgruppe am 30.01.2021 mit der Jahreshauptversammlung, welche erstmalig online abgehalten werden musste.

Bei den Wahlen kam es zu ein paar Veränderungen im Vorstand. Wir durften uns unter anderem über einen neuen Obmann freuen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Leider schränkt das Coronavirus unsere gemeinschaftlichen Tätigkeiten immer noch sehr ein, aber wir lassen uns nicht unterkriegen und planen auch schon an Projekten, unter anderem an unserem Tat.Ort Jugend-Projekt. Dieses Jahr haben wir uns vorgenommen ein Hochbeet für unsere Volksschule in Guttaring zu errichten und ein Spiel für die Kinder zu erstellen, das ihnen spielerisch verschiedene Obst- und Gemüsesorten vermitteln soll.

**Wir freuen uns schon sehr darauf, uns wieder regelmäßig zu sehen und hoffen, dass dieses Jahr wieder etwas normaler wird.**

LJ PISWEG (SV)

## Auch in schwierigen Zeiten eine starke Gemeinschaft

von **Bettina und Lisa Steinwender**

Um auch in der aktuellen Situation unsere Bräuche nicht zu vergessen, haben wir statt dem großen Maifest, eine „Maimesse“ organisiert. Wie gewohnt wurde der Maibaum von uns geschlägert, geschmückt und am Dorfplatz aufgestellt. Die Abendmesse wurde neben der Landjugend, auch von der Sängerrunde und den Volkschülern mitgestaltet. Zum Abschluss haben wir, als Zeichen der Gemeinschaft, für eine Familie in Arriach Spenden gesammelt, die durch eine Brandkatastrophe ihr ganzes Hab und Gut verloren hat. Außerdem haben wir an einer Müllsammelaktion teilgenommen, um einen Beitrag für die Umwelt zu leisten. Bewaffnet mit Müllsäcken, haben wir auf einer Wanderung in und um Pisweg, achtlos weggeworfenen Müll von den Straßenrändern eingesammelt und waren erstaunt, wie viel Abfall in unserer Natur herumliegt.

### #nehmteurenmüllmitnachhause!

Wir freuen uns schon auf die nächste Zeit und hoffen, dass schon bald wieder mehr persönliche Zusammenkünfte stattfinden!

Wie man sieht,

**wird uns so schnell nicht langweilig!**

LJ ST. GEORGEN I. LAV. (WO)

## „Palmsonntag“

von **Julia Pucher**

„Tradition und Brauchtum sind nicht nur unsere Wurzeln, sondern stehen auch für Gemeinschaft und Zusammenhalt.“ ~ Thomas Wolf

Auf Tradition und Brauchtum darf auch in Zeiten der Pandemie nicht vergessen werden. Deswegen wollten wir auch dieses Jahr die jährliche Palmweihe nicht missen.

Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen wurden zahlreiche Arbeitsstunden in unseren Riesen-Palmbesen investiert. Am 28. März traten wir zeitig in der Früh einen Fußmarsch, samt Palmbesen in Richtung St. Georgen, zur Freiluftmesse an. Dort ließen wir unseren selbstgebundenen Palmbesen weihen.



LJ GLÖDKNITZ (SV)

## Maibaum aufstellen 2021

von **Franziska Dabernig**

Auch in diesem Jahr war es wieder soweit und unser Maibaum wurde am Gemeindeplatz in Glödnitz aufgestellt.

Aufgrund der Corona-Situation konnte unsere traditionelle Maifeier nicht stattfinden. Um jedoch die Tradition aufrechtzuerhalten, wurde ein Maibaum am Gemeindeplatz in Glödnitz aufgestellt.

Eine Woche zuvor trafen sich die Mädchen, um gemeinsam die Kränze für den Maibaum zu binden. Nach dem Binden fehlte nur noch der Feinschliff und die Kränze wurden noch dekoriert.

Gemeinsam konnten wir nach kürzester Zeit zwei schöne Kränze betrachten. Die Kränze waren fertig, nun fehlte noch der Maibaum. Dieser wurde ein paar Tage später geholt. Der Baum wurde gefällt, geschäpst und mit tatkräftiger Unterstützung ins Dorf gebracht.

Nun kam der spannendste Teil des Tages, das Aufstellen. Wird alles gut gehen?

Zum Glück ging alles gut und die Bevölkerung konnte ab diesem Moment einen schönen Maibaum betrachten.

**#gemeinsamstatteinsam**

LJ EBENE REICHENAU (FE)

## Zusammen

von **Irmgard Aigner**

Zusammenkommen ist ein Beginn.  
Zusammenbleiben ein Fortschritt.  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Da nicht nur Vereinsverpflichtungen im Vordergrund stehen, ist Spaß und Team-Building ebenfalls ein wichtiger Teil der Landjugend. Mitte März hatten wir das Vergnügen, am Falkert die Rodelbahn unsicher zu machen. Natürlich unter strengen Sicherheitsauflagen.

Auf unsere Umwelt zu achten schadet nie. Daher haben wir uns Ende März entschlossen, beim Projekt „Saubermachen mit der WOCHE“ tatkräftig mitzuwirken und haben in unserer Gemeinde fleißig Müll gesammelt. Ein großer Dank an all jene, die unser Land sauber halten!

Dank modernster Technik konnten auch in Zeiten von Covid viele Seminare organisiert werden. In der Osterwoche durfte unsere Marie-Christin Weißensteiner einen Osterbackkurs abhalten.

Außerdem waren wir ein Teil des ersten Biosphärenpark-Jugendforums und arbeiteten gemeinsam an der Zukunft unserer einzigartigen Region.

Wir, die Landjugend Ebene Reichenau, können mit Stolz sagen, dass wir in Zeiten wie diesen **das Bestmögliche geben.**

## BEZIRKSVERSTAND FELDKIRCHEN

# Landjugend is never apart

von Anna-Lena Huber

... maybe in distance but never at heart!



Die letzten Wochen und Monate waren für uns alle eine Herausforderung, die uns aber im gesamten Bezirk noch nähergebracht haben. Gemeinsam mit den Bezirken Spittal und Villach wurde ein Online-Seminar zum Thema „Aktien, Anleihen & Fonds“ sowie ein Osterbackkurs veranstaltet. Weiters wurde auch beim Projekt der Landjugend Österreich mitgewirkt, wodurch ein Spendenbetrag von € 550,- gesammelt werden konnte. Nichtsdestotrotz freut es uns aber nun umso mehr, gemeinsam mit all unseren Ortsgruppen wieder in Präsenz durchzustarten. Die erste Veranstaltung nach Corona war der Bezirksentscheid 4er-Cup & Reden. Positiv im Herzen und motiviert im Geist stehen wir in den Vorbereitungen und hoffen, gemeinsam mit euch im restlichen Jahr noch viel zu erleben! See you soon, your BVFE!



## LJ DELLACH/DRAU (SP)

## Gemeinsam schafft man alles!

von Fabian Angerer

Wir hatten während der Coronakrise viele neue Ideen und Möglichkeiten, das Miteinander der Gemeinschaft beizubehalten und zu stärken. Mehrmals trafen wir uns, um gemeinsam in den umliegenden Gemeinden Blut zu spenden. Beim „Wings for Life World Run“ machten einige Mitglieder mit, um Geld für die Rückenmarksforschung zu spenden. Mit vollem körperlichen Einsatz halfen wir dabei anderen. Unser jährliches „Alen-welgn“ fiel aufgrund der Corona Verordnungen leider aus, deshalb organisierten wir einen Osterbasar, wo wir Ostergebäck verkauften. Ende Mai fand auch unsere Auto-waschaktion statt, wo wir Geld für die Stiftung Kindertraum sammeln konnten.

Wir möchten allen Helfern und Spendern unseren Dank aussprechen!

## LJ FRAUENSTEIN (SV)

## Here we go again

von Julia Moser

Das Warten und Hoffen hat sich endlich gelohnt und so können wir nun wieder voller Elan durchstarten. Zwar waren die vergangenen Monate eher ruhig, doch blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen uns auf Seminare und Bewerbe auf altbekannte Weise. Langweilig wurde es uns in letzter Zeit aber dennoch nie, denn durch die zahlreichen Online-Seminare der Landjugend Kärnten und internen Spieleabende haben wir die etwas ruhigere Zeit gut überbrücken können. Um unser Vereinsleben wieder etwas anzukurbeln, haben wir unsere GemeindebürgerInnen mit einem kleinen Ostergruß beschenkt und fleißig für den „Wings for Life World Run“ trainiert. In diesem Sinne haben wir uns auch schon etwas überlegt, um gemeinsam und lustig in den Sommer zu starten und genießen mittlerweile schon Gruppenaktivitäten, wie einen Besuch am Affenberg.



# Bruchschokolade selbst gemacht

## DU BRAUCHST:

- 300 g Schokolade (gemischt weiße & dunkle oder nur eine Sorte)
- ein paar Tropfen Öl
- Deko nach Geschmack  
(z. B. Karamellsauce, Nüsse, Streusel, Kakaosplitter, gebrannte Mandeln, getrocknete Blüten, Süßigkeiten, usw.)

*Tipp:* Dieses Rezept eignet sich super um Reste von den Schokoosterhasen einzuschmelzen.

## ZUBEREITUNG:

01. Ein Backblech mit Alufolie auslegen und die Deko für später vorbereiten.
02. Die verschiedenen Schokoladen in getrennten Metallschüsseln über Dampf schmelzen lassen.  
**Wichtig:** Das Wasser darf nicht zu heiß werden/nicht kochen, sonst wird die Schokolade klumpig.
03. Nachdem die Schokolade geschmolzen ist, das Öl hinzufügen und glatt rühren.
04. Danach auf ein mit Alufolie ausgelegtes Backblech streichen und mit den verschiedenen Sorten Muster durch die Schokolade ziehen



05. Nach Lust und Laune mit der vorbereiteten Deko verzieren und im Kühlschrank hart werden lassen.
06. Zum Schluss in beliebig große Stücke brechen und z.B. in eine durchsichtige Tüte geben oder in Butterpapier mit einer Schleife verpacken.

# Karottenküchlein im Glas



## DU BRAUCHST:

- 170 g Karotten
- 2 Eier
- 120 g gemahlene Haselnüsse
- ½ TL Speisestärke
- ½ Zitrone
- 1 Prise Salz
- 3 EL Semmelbrösel
- Butter zum Befetten der Gläser
- 4 kleine bis mittlere Schraubgläser  
(z.B. leere Marmeladegläser)

*Tipp:* Wenn ein Vakuum entstanden ist, sind die Küchlein bis zu 6 Monate haltbar



## ZUBEREITUNG:

01. Die Gläser mit Butter befüllen und mit Semmelbröseln ausstreuen.
02. Das Backrohr auf 175° C vorheizen.
03. Die Karotten waschen (evtl. schälen) und raspeln.
04. Die Eier trennen und das Eiweiß mit einer Prise Salz steif schlagen.
05. Das Eigelb mit dem Zucker schaumig rühren.
06. Anschließend die geriebenen Karotten, den Saft und den Abrieb einer halben Zitrone sowie die Haselnüsse mit dem Dotter-Zuckergemisch vermengen.
07. Danach den Eischnee unterheben.
08. Den Teig in die vorbereiteten Schraubgläser füllen und für ca. 40 Minuten ins Backrohr geben.
09. Sobald die Küchlein fertiggebacken sind, aus dem Rohr nehmen, fest verschließen und abkühlen lassen.

# Frühstücksgranola



## DU BRAUCHST:

- 100 g Honig
- 3 EL Wasser
- 3 EL neutrales Öl (z.B. Rapsöl)
- 2 Msp. Salz
- 1 TL Zimt gemahlen
- 150 g Haferflocken
- 50 g Sonnenblumenkerne
- 120 g Nüsse nach Geschmack (gehackt)
- 50 g Kokosraspeln
- 4 EL Leinsamen geschrotet
- 100 g Trockenfrüchte nach Geschmack



## ZUBEREITUNG:

01. Das Backrohr auf 140° C Ober-/Unterhitze vorheizen.
02. Salz, Wasser, Öl, Honig und Zimt in einen Topf geben und erwärmen bis ein Sirup entsteht.
03. Die Nüsse klein hacken.
04. Alle restlichen Zutaten (mit Ausnahme der Trockenfrüchte) und die gehackten Nüsse in eine große Schüssel geben und vermischen.
05. Den vorher zubereiteten Sirup darüber gießen und alles gut durchmischen.
06. Die Masse auf ein mit Backpapier belegtes Blech verteilen und ins Backrohr schieben.
07. Die Trockenfrüchte ebenfalls klein schneiden.
08. Das Granola ca. 45 Minuten goldbraun rösten, dabei alle 10 Minuten umrühren.
09. 10 Minuten vor Ende der Backzeit die Trockenfrüchte hinzugeben.

Du möchtest dich gemeinsam mit deiner Landjugend in deiner Gemeinde engagieren? Kein Problem!

Im Rahmen von Tat.Ort Jugend setzen Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weisen damit auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten hin. Ihr müsst dabei, das Rad nicht neu erfinden. Sieh dir zum Beispiel



Werdet Vorbilder und macht eure Heimat zum Tat.Ort.

an, was andere Landjugend-Gruppen bereits gemacht haben.

### Best Practice

Gemeinsam wurde von der Landjugend Hofstetten-Grünau ein Dörrhaus errichtet. Nach der Besichtigung eines bestehenden Dörrhauses wurde mit der Aufgabe gestartet und das Haus auf der vorbereiteten Bo-

denplatte gebaut. Bereits nach 16 Stunden konnte die Grundmauer fertiggestellt werden und es ging ans Aufsetzen, Verputzen und Ausfugen. Parallel arbeitete ein weiteres Team an den 11 Dörrläden, Sitzgelegenheiten und der Fenster und Tür zur Dörrkammer. Das Hinarbeiten auf ein gemeinsames Ziel stärkte den Zusammenhalt innerhalb der LJ-Gruppe und es konnte ein wertvoller Beitrag für die Bewohner des Antlashofes und die Gemeinde geleistet werden. Mit dem Bau des Dörrhauses konnte das alte Handwerk neu auflieben und für die Bevölkerung zugänglich gemacht werden.

Gestaltet auch ihr euren individuellen Lebensraum mit, nehmt Einfluss auf das Geschehen in euren Gemeinden/Bezirken.

**Lasst uns Taten setzen!**  
**Mehr Ideen** dazu gibt's unter  
[www.tatortjugend.at](http://www.tatortjugend.at)!

# Landjugend-Termine

Aktuelle Termine werden laufend auf unserer Homepage **ktnlandjugend.at** bekanntgegeben!

**Andrea Walkam**

Landjugendreferentin

📞 0463 / 58 50-24 12

📠 0676 / 835 55 612

✉️ andrea.walkam@lk-kaernten.at

**Hansjörg Thaller, BEd**

Landjugendreferent

📞 0463 / 58 50-24 13

📠 0676 / 835 55 610

✉️ hansjoerg.thaller@lk-kaernten.at

Bei Fragen stehen  
dir unsere Mitarbeiter  
im Landjugendbüro  
**gerne zur Verfügung!**

**Birgit Poglitsch**

Assistenz

📞 0463 / 58 50-24 11

✉️ ktn@landjugend.at

Die Terminübersicht  
soll **zum Mitmachen**  
**motivieren**. Sie bieten  
einen Überblick über die  
geplanten Aktivitäten,  
welche ständig den  
neuen Regelungen  
angepasst werden.

## Termine Landesebene

✓ 16. Nacht der Landjugend Kärnten	3. Juli 2021	online
✓ Drei-Furchen-Tournee Station 1	1. August 2021	Bezirk St. Veit
✓ Drei-Furchen-Tournee Station 2	7. August 2021	Bezirk Wolfsberg
✓ Drei-Furchen-Tournee Station 3	8. August 2021	Bezirk Völkermarkt
✓ Jugendleiterkurs	14.–17. August 2021	Schloss Krastowitz
✓ Redaktionsschluss LJ Zeitung	23. August 2021	ljzeitung@gmail.com
✓ Projektwochenende „Tat.Ort Jugend“	3.–5. September 2021	Österreichweit
✓ Abschluss Tat.Ort Jugend	8. September 2021	Schloss Krastowitz
✓ Landjugendkongress und JHV der Landjugend Kärnten	26. Oktober 2021	Schloss Krastowitz
✓ Redaktionsschluss LJ Zeitung	15. November 2021	ljzeitung@gmail.com
✓ Bezirkfunktionärskurs	26.–27. November 2021	Schloss Krastowitz
✓ 1. Landesarbeitstagung	28. November 2021	Schloss Krastowitz

## Termine Bundesebene

✓ BE Sensenmähen	16.–18. Juli 2021	Gurk/Kärnten
✓ BE Reden & 4er-Cup	22.–25. Juli 2021	Salzburg
✓ BE Agrar- und Genussolympiade	6.–8. August 2021	Steiermark
✓ BE Pflügen	20.–22. August 2021	Niederösterreich
✓ BE Forst	24.–26. September 2021	Vorarlberg
✓ LJ SpiFu Modul 4	20. September–1. Oktober 2021	Steiermark
✓ Best Of LJ Österreich	20. November 2021	Oberösterreich



Cheeeeese ...

